

# Neu-Braunfels-Zeitung

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 72.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 8. November 1925.

Nummer 7.

## Texanisches

In San Antonio treffen die United Societies of Relief Vorbereitungen zur Beteiligung an dem von General Allen geleiteten Hilfszug für deutsche Kinder; man will \$25,000 aufbringen. General Henry L. Allen führte die berühmte 90. Division in Camp Travis ein und brachte sie nach Europa hinüber; später war er Oberbefehlshaber der amerikanischen Besatzungstruppen in Deutschland. Zwei Millionen deutsche Kinder sollen diesen Winter Zusatzspeisen erhalten; die Verteilung findet unter der Aufsicht der amerikanischen Quäker statt.

An die Geschäftleute in San Antonio wurden Zirkulare geschickt, worin um eine Meinungsäußerung in bezug auf die Abhaltung eines San Mar-Neu-Braunfels an drei Tagen im Januar ersucht wurde. Der Karneval würde 100,000 Klammern nach San Antonio bringen, die dort \$1,000,000 ausgegeben würden, und würde veranstaltet werden, wenn man dem Klan erlauben würde, Rufen, Feste und Verkaufstände zu errichten und an jedem der drei Abende einen Umzug von Mitgliedern im Kostüm zu veranstalten. Bürgermeister Tobin sagt, daß letzere gegen eine städtische Verordnung verstoßen würde und nicht gestattet werden könnte.

In Cleburne überfuhr Frau S. D. Carn ihr zweijähriges Tochterlein mit dem Automobil; das Kind blieb tot liegen. Frau Carn wollte nach dem Friedhofe fahren, um Blumen auf das Grab eines anderen kürzlich gestorbenen Tochterleins zu legen.

In der Gegend von Lyndale in Gillespie County wurde der 60 Jahre alte Farmer Henry W. Klein tot in einem Bäume gefunden. In einer Hand hielt er seine Doppelflinte, in der andern einen geschossenen wilden Puter. Ein Lauf des Gewehres war abgefeuert. Am Körper des Toten war keine Verletzung bemerkbar. Friedensrichter A. B. Petmich hielt die gesetzliche Untersuchung; das Urteil war, daß Klein an einem Schlaganfall gestorben sei. Klein und einer seiner Söhne waren tags vorher auf die Jagd gegangen; später gingen sie in getrennter Richtung. Der Sohn ging nachhause und dachte der Vater würde später kommen. Als er spät in der Nacht noch nicht gekommen war, wurden die Nachbarn benachrichtigt und die Gegend abgesucht. Die Leiche wurde in einer Gruppe kleiner Lebensbeichen gefunden. Klein hinterläßt seine Witwe und fünf oder sechs Brüder, er war der letzte von drei Brüdern, die alle in ähnlich zufälliger Weise ihren Tod fanden.

In Floresville wurde eine reichbesetzte Fair abgehalten, deren Besuch jedoch durch das Regenwetter beeinträchtigt wurde. Eine große Parade mit vielen geschmückten Automobilen und Wagen wurde veranstaltet; 60 Mitglieder der „Old Trail Drivers Association“ bildeten die Spitze des Zuges.

In Hallettsville hat die Grand Jury eine Mordanklage gegen J. P. Runkh von Joakum eingereicht; er soll am 2. September einen Mann namens Charles Sabage getötet haben, der zwischen ihm und einem andern Manne Frieden stiften wollte. Ferner wurde Julius Gander, ebenfalls von Joakum, wegen mörderischen Angriffes angeklagt, den er auf seinen Schwiegervater verübt haben soll. Gander brachte mehrere Wochen in einem Hospital zu mit einer Verletzung die er während dieses Angriffes erhalten hatte.

Bei einem Automobilsunfall erlitt Frau Emma Meyer, geb. Vallau, Gattin des Kaufmanns Eugen Meyer

von Jefferson, Verletzungen, die ihren Tod herbeiführten. Die Verstorbene war 53 Jahre alt und hinterläßt ihren Gatten, drei Töchter, sechs Söhne, drei Schwestern und einen Bruder. Die Beerdigung fand von der katholischen Kirche aus statt.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Emil Neal und Annie Mayer.

In Friedrichsburg ist für morgen (Freitag) Abend eine Massenversammlung anberaumt, in welcher man sich über die Inkorporierung der Stadt beraten will.

Zwei Meilen südlich von Leon Springs auf der Friedrichsburg Landstraße wurde der Service Car, Fuhrmann James Bizza von San Antonio von den drei Passagieren, die er in der Car hatte, angegriffen, mit einem Revolver auf dem Kopf geschlagen, bis er bewußtlos war, um 80 Cents beraubt und dann hinausgeworfen. Die Räuber fuhren dann mit seiner Car weiter; einer trug eine Soldatenuniform. Bizza wurde bewußtlos am Wege gefunden und nach San Antonio gebracht.

In San Antonio verheirateten sich Herr Roland C. Mar und Mrs. Mary C. Wenger.

Im Sunset-Bahnhof zu Del Rio starb an Blutverlust Frau M. M. Long von Tryden. Ihr Mann wollte am Montag auf die Jagd gehen und bei den Vorbereitungen entlud sich sein Schrotgewehr; die Ladung traf seine Frau am Bein und zerriß größere Blutgefäße. Man wollte die Frau nach Del Rio in ein Hospital bringen; bei ihrer Ankunft im Bahnhofe dort war sie jedoch so schwach geworden, daß sie nicht weitergebracht werden konnte. Die Verunglückte war 28 Jahre alt.

Laut Bericht des Zensusamtes wurden in Texas bis zum 25. Oktober 2,217,816 Ballen Baumwolle geerntet, gegen 2,641,318 Ballen im Vorjahre.

In Austin ist Herr Wm. A. Whelan gestorben; er hinterläßt seine Gattin und 14 Kinder. Früher farmte der Verstorbene in Caldwell County.

In San Antonio ist Frau Emma Schiefelbein im Alter von 54 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren und kam vor 40 Jahren nach Texas. Es überleben die Verstorbene ihr Gatte Hermann Schiefelbein, eine Tochter Frau Selma Dullnig, zwei Söhne, Ernst W. und Rudolph Schiefelbein, und zwei Enkel. Sie gehörte zur Bräunhilde - Schwägerin des Ordens der Herrmannsöhne.

Heinrich und Karl Nidel, Otto Bogt und Wm. Reinhard von Voerne begaben sich nach Mexiko auf die Bärenjagd und kehrten nach zwei Wochen mit vier Bärenhäuten zurück. Heinrich Nidel erlegte einen und Karl Nidel zwei schwarze Bären, und Otto Bogt einen Sonigbären.

Als Gefängniswärter Rufhus in Voerne die Zelle im County-Gefängnis öffnete, in welcher der Neeger Charles Bren eingesperrt war, fand er diesen fast verblutet auf dem Fußboden. Der Neeger hatte sich mit einem Glasmesser von einer zerbrochenen Milchflasche eine Schlagader durchgeschnitten. Man glaubte nicht, daß er am Leben bleiben würde. Er war wegen Ermordung seiner Frau zu 50 Jahren Zuchthaus verurteilt und hatte appelliert.

Bei Marble Falls erlegte Fritz Guenther einen Siebzehner.

Ueber den Vortrag der Schwester Marie Gullison in der Sängerrunde - Halle in Austin berichtet das „Austin Wochenblatt“: „Was sie erzählte von dem was sie noch vor wenigen Wochen gesehen hat in dem Lande dessen Rettung vor vollständiger Verelendung sie sich seit Jahren

gewidmet hat, ihr bereiter Appell für die Zukunftshoffnung Deutschlands, seine so furchtbar gefährdete Kinderwelt, wird nicht vergeblich gewesen sein, trotzdem regnerisches Wetter den Besuch recht klein werden ließ. Die langjährigen eifrigen Mitglieder des Frauenhilfsvereins („Ladies' Relief Club“) waren fast vollständig gekommen, und sie bilden ja den Kern einer Organisation, die jetzt in Angesichte der erschreckenden Lage drüben hoffentlich mit noch verstärktem Eifer wirken wird. Nach den vom Central Committee getroffenen Vereinbarungen hat sie hier nicht versucht Bedingungen für die Fortsetzung der Speisung der unterernährten Kinder zu erlangen, denn dieses soll in den größeren Städten des Landes dem anglo-amerikanischen Hilfskomitee überlassen bleiben.“

Bei Thorndale steckte der 11-jährige Raymond McGinnis seine Hand in ein Loch, in dem sich eine große Klapperschlange befand. Die Schlange biß den Knaben in den Arm, der möglicherweise abgenommen werden muß.

Im Road District No. 5 in Gonzales County wurde die vorgeschlagene \$125,000 - Bondausgabe bei der Abstimmung am Samstag abgelehnt. Zur Annahme war eine Zweidrittelmehrheit der Stimmen nötig; es wurden 371 Stimmen für die Bondausgabe und 352 dagegen abgegeben. Drei von dem vorgeschlagenen Highway entfernt liegende Wahlbezirke stimmten fast einstimmig dagegen, und man will nun die Grenzen des Road Districts so ändern, daß diese drei Bezirke ausgeschlossen sind.

In Fritz Martins Pasture am Llano erhob sich am Sonntag Morgen zufällig auf der Hirschjagd Martin D. Loring von Mason, der Herausgeber der „Mason News“. Loring war ungefähr 30 Jahre alt und hinterläßt seine Frau und drei kleine Töchter, von denen die jüngste erst drei Monate alt ist.

Einen ungewöhnlich großen Hirsch, einen Sechszehner, hat Jack A. Davis in den Hügeln in der Nähe von Voerne am Sonntag geschossen. Der Hirsch wog 182 Pfund und soll der größte sein, der seit mehreren Jahren in Kendall County erlegt wurde. Emil Richter schoß einen Fünfzehner.

Die texanische Baumwollenernte wurde am 25. Oktober auf 57 Prozent einer Normalernte geschätzt.

In Karnes County wurden Herr Alfred Kempe und Frau Olga Kaiser von Pastor J. Schroeder getraut.

In Shiner wurden Herr Louis Bush und Frau Emma Moor von Pastor Henniger ehelich verbunden.

In Austin ist Herr Wm. Schürmann im Alter von 85 Jahren gestorben. Er war in Düsseldorf geboren, kam 1869 nach Texas, verheiratete sich 1873 mit Frau Marie Goerike von Austin, farmte 35 Jahre lang in der Nähe von Elgin und wohnte einer Reihe von Jahren in Austin. Er hinterläßt einen Sohn, drei Töchter, und einen Bruder in Deutschland.

Bei Herrn A. J. Merfelds und Frau an der Helotes in Bexar County ist kürzlich ein Tochterlein angekommen. Der glückliche Vater, sowie die Großeltern, Herr Dillmann Merfelds und Frau, wohnten früher in Neu-Braunfels.

Am 2. November starb nach längerer Krankheit im Hause seiner Schwester in Austin Herr Georg Doelitsch im Alter von 44 Jahren und 11 Tagen. Die Beerdigung, bei der Pastor C. Galtrock amtierte, fand am 3. November auf dem Kirchhofe bei Umland statt. Der Verstorbene hinterläßt seine betagte Mutter, Frau Bartels bei Umland, einen Bruder und eine Schwester.

## Lokales

Alfredo Stein hielt sich am Montag Morgen an einem Trud fest, um mit seinem Zweirad schneller und leichter voranzukommen; die Lenkstange blieb dabei irgendwo hängen, der Knabe wurde auf die Straße geschleudert und das Rad eines „Trailers“ verlor er am Bein. Glücklicherweise sind keine Knochen gebrochen und die Heilung macht gute Fortschritte.

Veim Sinabfahren vom Aultiner Berg stürzte ein Automobil um, in dem sich Herr und Frau Paul Michaelis von Caldwell County und Tochter befanden; alle drei wurden verletzt und nach Neu-Braunfels in ein Hospital gebracht. Es stellte sich heraus, daß die Verletzungen nicht ernst waren. Das Automobil war auf die Anklippen gefallen und ist stark beschädigt.

Herr Hugo Hoegenauer schoß, wie uns Herr Louis S. Zonne mitteilt, am 3. November in John Juchers Pasture 3 oder 4 Meilen oberhalb Schönthal einen Dreizehner-Hirschbock, der ausgeweidet 125 Pfund wog. Ferner konnte uns Herr Zonne die folgenden anderen erfolgreichen Hirschjäger nennen: Emil Zonne (Zehner bei Bracken), Walter Hoffmann (2), Walter Diez (2), Edgar Frieftbahn (1), Oskar Zonne (1).

Für einen wirklichen Feiertag für Jung und Alt führen alle Wege Sonntag, den 11. November nach Neu-Braunfels, zur großen Waffensstillstandsfeier in Landas Park, dem schönsten Platz in Texas. Man veräume diese Gelegenheit nicht, seine Bekannten von Fern und Nah zu treffen.

Der frühere Generalpostmeister Albert S. Burleson und die Herren Bob Connerley, Chief Clerk des Zivilappellationsgerichtes in Austin, J. R. Byrne, Clerk der „Supreme Court“ von Texas, Walter Benson und John Jackson von Austin, und Herr Gus Reiningger von Neu-Braunfels unternahmen einen zweitägigen Jagdausflug nach der Rebecca Creek - Gegend in Comal County. Herr Jackson erlegte einen Hirsch, einen Fünfender. Herr Burleson hätte leicht einen prächtigen wilden Puterhahn schießen können, war jedoch im Zweifel, ob es wirklich ein wilder war, bis der Puter davonflog.

Großzügige Unterhaltung wird vorbereitet für die Waffensstillstandsfeier am 11. November, für Jung und Alt, alles was man sich wünschen kann: Konzert morgens und nachmittags von einer 26 Mann starken Musikabteilung; kurze Ansprachen von einem der fähigsten Redner in Texas, dem anerkanntermaßen eine glänzende Zukunft im öffentlichen Leben bevorsteht, als irgend einem anderen jungen Manne im Staate heute. Fußballspiel und Zufahren für Sportliebhaber und Freunde athletischer Uebungen. Tanzen zu wirklicher Musik für Jung und Alt nachmittags und abends. Ein großartiger Babo Show unter Leitung des Child's Welfare Club.

Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 32.80, Galveston 33.20, Houston 33 1/4. Good ordinary 26.20 bis 28.80, middling fair 34.55 bis 35 1/2.

Als erfolgreiche Hirschjäger sind genannt worden: Walter Gerlich, Otto Rohde, Hermann Schulze (Aultiner Berg, Elsender), U. S. Pfeuffer, Clarence Nowotny, Julius Streuer. Auch hört man von Fällen, in denen vorbeigeschossen wurde, und mehrere Jäger sollen schon seit mehreren Jahren keinen Hirsch gesehen haben. Die Zahl der Jäger verhält sich zur Zahl der Hirsche schon beinahe wie die neue Markwährung zur alten.

## Großes Puterkegeln

bei  
**Walhalla**  
Sonntag, den 18. November.  
Abends großer Ball  
Gute Musik geliefert.  
Freundlichst ladet ein  
Sattler Bowling Club.

## Großer Ball

in der  
**Sweet Home Halle**  
Sonntag, den 18. November.  
Delfers' Orchester liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
C. Reinarz.

## Großer Ball

in der  
**York Creek Sängersalle**  
Samstag, den 17. November.  
Alle Mitglieder und Freunde derselben sind herzlich eingeladen.  
Der Verein.

## Großer Ball

in der  
**Barbarossa Halle**  
Samstag, den 17. November.  
Freundlichst ladet ein  
Ernst Ripp.

## Großes Puterkegeln

in  
**Umland**  
Sonntag, den 18. November.  
Freundlichst ladet ein  
Umland Junior Bowling Club.

## Großer Ball

und  
**Preis-Walzer**  
in  
**Schumannsville**  
Sonntag, den 25. November.  
Delfers liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
Schumannsville Social Club.

## Großer Bürger Ball

in  
**Hancock**  
Samstag, den 17. November.  
Freundlichst ladet ein  
Frank Guenther.

## Großer Ball

in der  
**Selma Halle**  
Donnerstag, den 29. November.  
Frieftbahn liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
E. J. Guth.

## Großes Puterkegeln

in  
**Marion**  
Sonntag, den 18. November.  
Zwei Runden.  
Freundlichst ladet ein  
Marion Bowling Club.

## Allgemeiner Ball

des  
**West End Schützenvereins**  
Sonntag, den 18. November.  
Nur altmodische Musik.  
Freundlichst ladet ein  
West End Schützenverein.

## Großes Puterkegeln

auf den  
**Union Bahnen**  
Sonntag, den 18. November.  
Kartenverkauf von 9 bis 6. Zwei Runden. Freundlichst ladet ein  
Union Regel - Verein.

## Großes Puterkegeln

bei  
**Walhalla**  
Sonntag, den 18. November.  
Abends großer Ball  
Gute Musik geliefert.  
Freundlichst ladet ein  
Sattler Bowling Club.

## Großer Ball

in der  
**Sweet Home Halle**  
Sonntag, den 18. November.  
Delfers' Orchester liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
C. Reinarz.

## Großer Ball

in der  
**York Creek Sängersalle**  
Samstag, den 17. November.  
Alle Mitglieder und Freunde derselben sind herzlich eingeladen.  
Der Verein.

## Großer Ball

in der  
**Barbarossa Halle**  
Samstag, den 17. November.  
Freundlichst ladet ein  
Ernst Ripp.

## Opera House Programm

Samstag, 10. November  
Douglas McLean  
A MAN OF ACTION  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag  
11. und 12. November  
Norma Talmadge  
WITHIN THE LAW  
2 Reel Comedy 15 u. 25c

Dienstag, 13. November  
Dustin Farnum  
THE MAN WHO WON  
Fox News 10 u. 20c

Mittwoch, 14. November  
Wird später bekanntgemacht

Donnerstag, 15. November  
Irene Rich und Eileen Percy  
YESTERDAY'S WIFE  
Fox News 10 u. 20c

Freitag, 16. November  
Wird später bekanntgemacht



Don jeder war die  
**„New Home“ Nähmaschine**  
eine der besten Maschinen, und sie ist heute mit allen neuen Erfindungen versehen, die die „New Home“ zu einer noch besseren Nähmaschine machen.  
Oscar Haas & Co.  
Agenten

umfrug  
ttin  
lub  
ic

MEAT MARKETS

**Allerlei aus Deutschland.**

— Deutschlands Auslands-handel für August, dessen Ziffern soeben veröffentlicht wurden, zeigt einen kleinen Importrückgang, aber eine kleine Exportzunahme im Vergleich mit Juli. Angesichts der Auhelage ist es beachtenswert, daß die Ziffern einen kleinen Zuwachs in der Einfuhr von rohem und altem Eisen und eine bedeutende Zunahme im Export derselben Materialien aufweisen. Die Kohlenimporte waren ungefähr dieselben, wie in den beiden vorhergehenden Monaten, aber ungefähr zweimal so groß, wie im August letzten Jahres, was auf der fehlenden Ruhrproduktion beruht. Imworte von Eisenwaren waren nur ungefähr ein Ahtel des Durchschnitts von August 1922. Exporte von Gußstahl und Eisenwaren zeigten eine kleine Zunahme über die vorhergehenden Monate, blieben aber hinter derselben Periode 1922 zurück.

— In Sachsen und Thüringen entfallen die Kommunisten eine lebhafte Tätigkeit. Sie verlangen Einziehung des Privatbesitzes und Schaffung von Staatsmonopolen nach russischem Muster, sowie Aufhebung der Militär-diktatur. Ferner fordern sie, daß die Hälfte der Staatsforsten verkauft und aus dem Erlös Brot, Kartoffeln usw. für die Armen beschafft werden. In Chemnitz und Plauen sind sechs Bataillone Reichswehrtruppen eingedrückt.

— In vielen Städten sind Hungerkrawalle ausgebrochen. Die Zahl der Arbeitslosen im ganzen Reich ist in stetem Steigen begriffen. In Köln, wo 80,000 Arbeitslose registriert sind, ist jede dritte Person der Bevölkerung von 700,000 entweder erwerbslos oder nur wenige Stunden täglich in den Betrieben beschäftigt. Hunderte von Fabriksanlagen entlassen alle Arbeiter.

— Außer der Regierung macht jeder in Deutschland, der imstande ist, den Armen zu helfen, riesige Anstrengungen, um das Elend halbwegs zu lindern. Das gemeinsame Leid läßt die Hoffnung aufkommen, daß sich die Nation auf die Volksgemeinschaft besinnen und daß die Einigkeit wieder hergestellt werden wird.

— Die Berliner Börse hat neuerlich für den allgemeinen Mißsionsfonds \$1000 beigetragen und die Produktentbörse liefert Nahrungsmittel. Die Stadt Wien hat dem Mißsionsfonds eine Milliarde Kronen (\$14,000) übermittleit.

— Der Dollar ist auf 19 Milliarden Mark gestiegen.

— Einen sehr interessanten Prozeß hat jetzt der Ingenieur Klühner in Weizenlee gegen die Deutsche Reichspost angetrengt: Er ließ sich aus einer deutschen Stadt am 28. August telegraphisch 20 Millionen Mark nach Berlin überweisen. Diese Geldbedeife hat er erst am 13. September, also 17 Tage später, ausgezahlt erhalten, trotzdem sie laut Eingangsbemerkel bereits seit dem 30. August auf dem Berliner Postamt gelegen hat. Der Ingenieur verlangt jetzt wertbeständige Auszahlung der zwischen durch Verschulden der Post stark entwerteten Summe. Das Urteil wird von prinzipieller Bedeutung sein.

— Aus Oberammergau wird geschrieben: In der letzten Zeit tauchten in der Presse wiederholt und in bestimmtester Form Gerüchte auf, daß sich Oberammergauer Gemeindeglieder in Amerika verpflichtet hätten, dort die Passionsspiele aufzuführen. Bürgermeister Aug von Oberammergau widerlegt in einer Zuschrift an die „Münchener Neuesten Nachrichten“ alle diese Nachrichten. Die Amerikareise verschiedener Oberammergauer habe lediglich den Zweck gehabt, für die Erzeugnisse der seit alten Zeiten bestehenden Schnitzerei-Industrie in der Neuen Welt ein Absatzgebiet zu suchen. Im übrigen werden sich die Oberammergauer stets mit aller Kraft dafür einsetzen, daß eine Profanierung des traditionellen Passionsspiels nicht erfolgt. Sie werden die alte Tradition heilig halten und sie keinen Geld- oder Gewinnrückichten opfern.

— Das Donau-Anzeigenblatt (irgendwo um Regensburg) veröffentlicht einen Bericht über eine Wette, derzufolge ein Landwirt aus Aieberg bei Ammerfeld an einen Metzger eine Kalbin verkauft mit der Bedingung, daß der Käufer die Hälfte des Lebendgewichtes — das waren 3 Zentner 20 Pfund — in Papiergeldscheinen von 5 Mark aufwärts herbeizubringen habe. Die Bedingung wurde, wenn auch mit vieler Mühe, erfüllt. Den Schaden hatte der Bauer. Die drei Säcke mit Papiergeldscheinen entsprachen wohl der Hälfte des Lebendgewichtes, stellten aber nur einen Gesamtwert von 97 Millionen Mark vor, während die Kalbin einen Wert von 700 bis 800 Millionen hatte. Noblerweise rundete der Metzger die 97 Millionen auf 100 auf und gab noch einen 20-Millionenschein extra dazu. Obwohl der wirkliche Wert damit noch lange nicht erreicht war, wollte sich auch der Bauer nicht lumpen lassen, und brachte aus seinem Hofe noch einen Ziegenbock in die Wirtschaft, der geschlachtet und hergerichtet und von den anwesenden Gästen als „Wetttschmaus“ verzehrt wurde. Von den drei Säcken Papiergeld ließ der Bauer zwei in den Keller der Wirtschaft werfen, den dritten nahm er mit nach Hause, mit dem Bemerkten, daß Papiergeld als Streu für das Vieh verwenden zu wollen.

— Um sich Geld zu verschaffen, verkaufte der frühere Kaiser vor einiger Zeit einige Juwelen der verstorbenen Kaiserin, darunter ein schönes Perlenhalsband durch die Vermittlung eines Kölner Juweliers. Auch eine Anzahl französischer Gobelins, Teppiche und antike Möbel wurden privatim an Amerikaner verkauft. Neuerdings sollen wiederum Juwelen, Gemälde französischer Meister und gewisse Dohenzollernbildnisse durch eine holländische Firma zum Verkaufe stehen und eine Anzahl alter deutscher und holländischer Gemälde in kürzester Frist auf den Markt gebracht werden.

— Aus Berlin wird berichtet: Professor Ludwig Vorchardt, Direktor des Deutschen Institutes für Altertumsforschung in Ägypten, wird bald nach Ägypten zurückkehren, um dort die archäologischen Ausgrabungen, die er bei Beginn des Krieges einstellen mußte, wieder aufzunehmen. Diplomaten und ausländische Gelehrten hatten sich für den deutschen Ägyptologen verwendet, und die Erlaubnis für Wiedereröffnung des im Jahre 1906 gegründeten Deutschen Institutes in Kairo ist bewilligt worden. Seit Abreise der Deutschen hatten britische und amerikanische Gelehrte die Ausgrabungen in Ägypten eifrig betrieben. Ein reger Wettbewerb zwischen den Fachleuten der drei Nationen ist nun zu erwarten. Die deutsche Presse spricht die Zuversicht aus, daß Professor Vorchardt bei seinen erneuten Forschungsarbeiten nicht minder erfolgreich sein wird als in den früheren Jahren seiner Ausgrabungen in Ägypten.

— Aus Berlin wurde am 22. Oktober im Kleinverkauf in Berlin über einen Dollar für ein 12 Unzen-Pfund für die besseren Sorten Kaffee werden anderthalb Dollars verlangt, aber selbst die Ausländer kaufen nicht viel Kaffee zu diesen Preisen. Die Kaufleute behaupten, sie seien genötigt, so hohe Preise zu verlangen, weil sie für ihren Kaffee Papiervorn erhalten, für die sie ausländisches Geld erlangen müssen, um damit weitere Kaffee-Einkäufe im Auslande machen zu können. Tee kostet gleichfalls mehr als einen Dollar pro dekadisches Pfund. Viele Konsumenten haben Kaffee gänzlich aufgegeben und genießen den Malzkaffee, der während des Krieges an Stelle von Kaffee in Deutschland benützt wurde. Frische Feigen werden zu 20 Cents das Stück verkauft. Amerikanische Kondensmilch kostet 25 bis 40 Cents die Kanne.

— In Amerika bringt man seine Nase mit sich (?), in Berlin lauten jetzt die Einladungen zu Abendgesellschaften folgendermaßen: Bringen Sie Ihr eigenes Brot und Licht. Brot ist so teuer geworden, daß heute ein Laib Brot 9 Milliarden Marks kostet und selbst zu diesem Preise ist es knapp. Daher erwartet man, daß der Besucher sein belegtes Brot mit sich bringt, wenn er zu einem Glas Bier für den Abend eingeladen wird. Einladungen zum Essen werden sehr selten ausgegeben. Weil viele Käufer es nicht erkönnen können, Licht zu brennen infolge der hohen Preise für Gas oder Elektrizität, erwartet man, daß der Besucher eine oder zwei Kerzen mit sich bringt, wenn er nicht im Dunkeln sitzen will.

— Aus Düsseldorf wird berichtet: Die Haftentlassung des Herrn Krupp hat bereits zur Folge gehabt, daß in dem Plane, den Betrieb der Krupp'schen Werke wieder aufzunehmen, ein wesentlicher Fortschritt gemacht worden ist, welcher die Unterzeichnung eines Kontraktes zuversichtlich erwarten läßt. Es bedarf eines gleichen Uebereinkommens mit der Stinnes-Gruppe, da die Krupp'schen Werke bezüglich ihres Kohlenbedarfs auf diese angewiesen sind, doch steht auch ein solches Uebereinkommen allen Anzeichen nach unmittelbar bevor.

— Aus München wird berichtet: Die Entsetzung des Ministers der Reichswehr, Otto Geßler, von seinem Amte durch die nationale Regierung und eine neue Konstitution für Deutschland scheint der Preis zu sein, den Bayern verlangt, ehe es wieder in die Familie der deutschen Staaten eintreten wird. „Wir wollen eine andere Konstitution, nicht die Weimarsche sozialistische Konstitution, wodurch alle Macht in Händen der Berliner Regierung vereinigt wird. Wir wollen eine Bundes-Konstitution ähnlich der der Vereinigten Staaten, mit Rechten der Staaten, damit die zentrale Regierung, wie zum Beispiel jetzt, da sie unter dem Einflusse des Internationalismus durch die Sozialisten steht, sich nicht in die Sonder-Rechte der Bundesstaaten einmischen kann.“ sagt Diktator von Ruhr.



**Waffenstillstandstag-Feier**

**Reunion der Veteranen aller Kriege  
Landa's Park, Neu-Braunfels  
Sonntag, den 11. November 1923**

Unter den Auspizien von  
Comal Post No. 179, American Legion

**Programm**

- 9:00 a. m. Militärmusik - Konzert auf der Plaza.
- 11:00 a. m. Parade nach Landa's Park — Kriegsveteranen, Boy Scouts, bürgerliche und andere Organisationen.
- 12:00 m. Barbecue Call.
- 1:00 p. m. Battle Royal.
- 2:00 p. m. Öffentliche Reden und Unterhaltungen.
- 3:00 p. m. Fußball, Legion Team vs. \_\_\_\_\_
- 3:30 p. m. Baby Show.
- 4:00 p. m. Fuß - Rennen.
- 6:00 p. m. Barbecue Call.
- 9:00 p. m. Preis - Walzer.

- Knaben über 10 Jahre
- Männer - Rennen
- Ex - Service - Leute Rennen
- Knaben - Sad - Rennen
- Männer - Sad - Rennen
- 50 Yard Dash
- Mädchen unter 10 Jahren
- Mädchen über 10 Jahren
- Damen - Rennen

Andrew Gump Zug o' War

**Baby Show**

Unter den Auspizien des Child's Welfare Club (Alle Teilnehmenden müssen auf dem Plage eingetragen werden)  
Klasse A. Babies unter 1 Jahr  
Klasse B. Babies zwischen 1 und 2 Jahren  
Klasse C. Babies zwischen 2 und 3 Jahren  
Preise in sämtlichen Kontesten sind Bar-Preise  
Machen Sie den Tag zu ihrem Tag der Erholung und Freude. Unterhaltung in Hülle und Fülle

**Der einzige große Show, der kommt  
Neu-Braunfels Einen Tag  
Donnerstag 15. Nov.**



Positiv der einzige große Show, der kommt. — Hunderte von dressierten Tieren. — 200 Personen. 500 Pferde und Ponies.

Praktvoller  
Ansehen erregender  
Anzug

Noah und die Arche  
woran sich über 200 Tiere beteiligen.

2 Vorstellungen — Regen oder Sonnenschein  
2 Uhr nachmittags — 8 Uhr abends

Praktvolle freie Straßenparade mittags

**Neu-Braunfels  
Donnerstag, 15. November**

**Warum leidest Du?**  
Unreinheiten im System sind die Ursache der meisten der gewöhnlichen Krankheiten.  
Diese Unreinheiten können nur entfernt werden, wenn sich die Ausscheidungsorgane in richtigem Zustande befinden.

**Forni's Alpenkräuter**  
ist bekannt für seine Wirkung auf diese Organe, es hilft denselben, die stickigen und verdorbenen Stoffe abzusondern.  
Die erste Flasche beweist seine Vorzüge. Es ist ein altes einfaches Kräuterheilmittel und enthält nichts, was dem System nicht zuträglich war.  
Man frage nicht den Apotheker darnach, denn es wird nur durch besondere Agenten geliefert. Nähere Auskunft erteilt  
**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**  
2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Bei der Einfindung des Abonnementsbetrages kann die folgende Form benutzt werden:

Zeitung,  
New Braunfels, Texas.

Einliegend \$ \_\_\_\_\_ für die Neu-Braunfels Zeitung

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

**Texasisches.**

\* In Malone, Hill County, wurde der 60 Jahre alte Fritz Reineke, als er mit seinem Erndt über ein Bahngelände fahren wollte, von einem daherbrausenden Personenzug getroffen und getötet. Er hinterläßt seine Witwe, eine geborene Kunze aus Thornedale, drei Söhne und drei Töchter.

\* Die Riverside Plantation am Brazos unterhalb Chapel Hill in Washington County wurde für \$318,687.50 an Frau Betty Ward und Andere von San Antonio verkauft. Die ganze Summe bis auf \$100,000 wurde bar bezahlt. Auf die Verkaufsumkunde mußten Steuern im Betrag von \$319 geklebt werden.

\* In Burlington wurden Herr Albert Helm und Frau Bertha Wagner von Pastor F. Zarworski von Waco ehelich verbunden.

\* Für Oswald Schroeder und Antonio Woelke wurde in Seguin ein Heiratschein ausgestellt.

\* In San Antonio hielt Bundes-Senator Oscar W. Underwood, Bewerber um die demokratische Nomination für das Präsidentenamt, am Freitag vor einer großen Versammlung eine Rede. Herr Underwood bestritt, daß die Vereinigten Staaten mit Hilfe, in Europa normale Zustände wiederherzustellen.

\* Der Vorschlag, Bonds im Betrag von \$1,500,000 für Straßenzwecke auszugeben, wurde in Travis County mit 105 Stimmen Mehrheit niedergestimmt.

\* George Schmidt ist als Postmeister von Kingsbury ernannt worden an Stelle von A. D. Fricke, der mit seiner Familie nach El Paso zieht.

\* Als der 30 Jahre alte Jesse Sides von Dalville nachts mit einigen Freunden Fische jagte, fiel er in einen alten, 93 Fuß tiefen Brunnen. Es dauerte längere Zeit, bis er herausgezogen werden konnte, da ein Seil aus der mehrere Meilen weit entfernten Ortschaft geholt werden mußte. Sides wurde nach Jacksonville in ein Hospital gebracht; er war schwer verletzt.

\* Von Friedensrichter E. A. Koelle in Comfort wurden ehelich verbunden: Herr Edmund Herbst, Sohn von Herrn und Frau Chas. Herbst von Boerne, und Frau Anita Schoenewolf, Tochter von Herrn und Frau S. W. Schoenewolf von Systerdale. Das junge Paar wird in Systerdale wohnen, wo Herr Herbst einen Store eignet und das Postamt verwaltet.

\* General George W. Goethals, der Leiter des Baues des Panama-Kanals ist in Fort Arthur und wird die technische Rüste bereiten, um über die beste Anlage eines 906 Meilen langen Stüttenkanals Beobachtungen anzustellen. Dieser Kanal soll einen direkten Wasserweg zwischen New Orleans und Brownsville bilden und \$12,000,000 kosten.

\* Auf seiner Ranch 12 Meilen von Comfort ist am 29. Okt. Herr Peter Jengenhuett im 92. Lebensjahre gestorben. Er war in Deutschland geboren und hatte Anfang der sechziger Jahre den ersten Store in Comfort eröffnet. Vier Söhne, Hubert, Karl, Hermann und Ernst, überleben ihn.

\* In der Nähe von Runge ist Herr Otto Wischer gestorben, ein langjähriger Bewohner jener Gegend. Er hinterläßt seine Gattin und mehrere erwachsene Söhne und Töchter. Die Beerdigung fand auf dem Friedhof bei Gillett statt.

\* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratscheine ausgestellt für Carl S. Schorlenner und Thekla Behmeyer, und für Hermann S. Hein und Erna V. Alwein.

\* In Victoria brannte am Freitag Nachmittag das Wohnhaus der Frau L. F. Zicker nieder. Der Verlust wird auf \$5,000 geschätzt. Zwei Feuerwehrlente wurden leicht verletzt.

\* Acht Meilen von Friedrichsburg erlitt der 73 Jahre alte Herr Henry Mueller einen Schädelbruch, der nach einigen Stunden seinen Tod herbeiführte. Mueller wollte irgendwohinreiten und als er aufsteigen wollte, sprang das Pferd zur Seite und schleuderte ihn zu Boden. In früheren Jahren fuhr Mueller die Postkutsche zwischen San Antonio und Fort Mason; er hatte dabei aufregende Begegnungen mit Indianern u. Banditen. Mueller war nie verheiratet. Er hinterläßt eine Schwester, Frau A. W. Pembeck.

\* Am 17. November wird die Pfeuffer Loge des Ordens der Hermannsöhne ihr 33jähriges Bestehen feiern.

\* Während er auf seiner Ranch am Currys Creek in Kendall County Vermessungen vornahm, ist Herr Gustav Wille plötzlich am Herzschlag gestorben. Er war ein Sohn von Lieutenant Heinrich Wille, der mit dem Prinzen Solms nach Texas kam und Mitgründer der Stadt Neu-Braunfels war. Lange Zeit wohnte der Verstorbene im nordwestlichen Teil von Comal County; vor etwa 20 Jahren zog er nach Boerne. Seine erste Gattin, eine geborene Meinhardt, ist ihm im Tode vorausgegangen. Es überleben ihn seine zweite Gattin, eine geborene Herbst; drei Söhne, William J., George und Louis Wille von Boerne; eine Tochter, Frau Emma Wille von Boerne; ein Bruder, Herr Robert Wille von Comfort, und viele andere Verwandte. Die Beerdigung fand am Freitag in Boerne statt.

\* In der Nähe von Kingsbury ist Frau Pauline Marie Nowotnik, Gattin des Herrn Karl Nowotnik, im Alter von 62 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren und kam vor etwa 45 Jahren mit ihren Angehörigen nach Neu-Braunfels; von Pastor Kappfer wurde sie mit ihrem sie überlebenden Gatten getraut. Herr Philipp Staugenberger hielt ihr die Grabrede. Sie hinterläßt eine Tochter, Clara, Gattin des Herrn Adolph Baumert.

\* Aus Schulenburg werden folgende Vermählungen an die LaGranger Zeitung berichtet: Rudolf Schilhab und Ottilie Schöner, Henry A. Gollas und Thekla Fauler, Joseph Brohmann und Magdalena Fauler, Robert A. Kosler und Frau Louise Mendel.

\* Bei Crystal Elm sollen 2000 Herd Rind mit Eisengießwerkzeugen werden.

\* In Gonzales ist Henry Keefe, seit 40 Jahren Herausgeber des im Jahre 1853 gegründeten „Gonzales Inquirer“, im Alter von 60 Jahren gestorben.

\* Im Hause der Brauteltern Chas. Kausch und Frau am Block Creek in Kendall County wurden Herr Ernst Kott, Sohn von Herrn und Frau Hermann Kott von Comfort, und Frau Natalie Kausch von Friedensrichter E. A. Koelle von Boerne ehelich verbunden. Das junge Paar wird in der Nähe von Comfort wohnen.

\* In San Angelo ist Frau Mathilde Schonta im Alter von 62 Jahren gestorben. Sie war in Seguin geboren, eine Tochter von Herrn und Frau Gottlieb Dieh.

\* Die Mitglieder der St. Johannis-Kirche in Marion haben 95 Pfund Kleidungsstücke und \$43.75 für die Notleidenden in Deutschland gesammelt; der Frauenverein hat sich verpflichtet, monatlich \$2 aus seiner Kasse beizusteuern.

\* Die „Seguiner Zeitung“ schreibt: Eine erfreuliche Nachricht erreichte uns aus Galle. Die dortigen Schulvorsteher haben die jetzigen Lehrerin, Frau Ella Friday, erfucht, den deutschen Unterricht neben dem regulären staatlichen Unterricht einzuführen. Diesem Ersuchen ist die Lehrerin nachgekommen und hat eine Klasse mit einer Schülerzahl von zwölf, welche, wie uns mitgeteilt wird, in den paar Wochen seit Eröffnung der Schule, gute Fortschritte macht und gern bei der Sache sind. Dieser deutsche Unterricht vermindert unter keinen Umständen die Zeit für den offiziellen Lehrplan, sondern es wird vor und nach dem regulären Stundenplan deutsch unterrichtet. Nicht so! Wir ziehen den Hut vor den Leuten in Galle und beglückwünschen sie. Aus dem Willen entbringt die Tat und bei gutem Willen dürfte auch der deutsche Unterricht dort erfolgreich sein.“

\* In Weithoff feierten Herr Heinrich Schaffner und Frau, geb. Fischer, ihre goldene Hochzeit.

\* Während der Fair in Porttown hielt der frühere Senator Joseph Weldon Bailey dort eine Rede.

\* In San Antonio fiel Antonio Diquin beim Pferdefüttern auf einen

Nagel, der ihn am Kopf verletzete; Blutvergiftung trat ein und der Mann starb.

\* Mex Brintmann jr. und William McLead kehrten sich in San Antonio einen Heiratschein ausstellen.

\* Gouverneur Neff, Dr. Joe Wooten und A. J. Eilers von Austin begaben sich nach Kerr County auf die Jagd, mußten jedoch infolge des Regenwetters ihr Automobil in Kerrville lassen und ohne Beute zurückkehren.

\* Mitte November soll Postbeförderung durch die Luft beginnen von San Antonio über Dallas und Moberg nach St. Louis.

\* In Waco wurde Frau Pauline Breustedt als Cotton Palace-Königin gekrönt.

**Weg mit dem Faden!**  
Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zersprungene Hände, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Hautkrankheiten. Zu haben bei D. C. Boelder & Son, St. Louis, Mo.

**The Brown Rawhide Whip Co.**

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pflanzgeschirre, leberne Jagstränge, Collar Pads, Jagletten, Game Straps, Reitschellen, Sättel usw.

Gute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund  
Wir werden Ihre Kundenschaft schätzen.

**Als Hausmittel  
gebraucht nur das beste  
Puretest.**

- Aspirin, 25c, 50c und \$1.00
- Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25
- Caster - Oil, 15c, 30c, 50c, \$1.00
- Berogize Hydragen, 25c
- Bird Seed, 35c
- Cream of Tartar, 40c
- Glycerin u. Rosenwasser, 25c u. 50c
- Mineral - Oil, \$1.00
- Rubbing Alcohol, \$1.00
- Witch Hazel, 75c

**H. V. Schumann**  
Retail Store

**Curt Cinnarz**

Händler in  
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,  
Eisenerwaren, Blechwaren u. s. w.  
Der höchste Marktpreis wird für Butter  
und Eier bezahlt.

Es gibt andere Sorten —  
aber wenige sind so gut

**Peerless**

Ein höchst befriedigendes  
Weizenmehl

**H. Dittlinger Roller Mills Co.**  
Neu-Braunfels, Texas

**Euerfen Auto Co.**

Seguin-Strasse.  
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

**Oscar und Harry Euerfen,**  
Eigentümer.  
Telephon 476.

**Fleisch und fleischwaren**

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

**PALACE** Phone 160  
**PLAZA** Phone 63  
**CITY** Phone 137  
**MEAT MARKETS**

**Für Stallung, Wohnhaus oder  
Anbau immer noch billiges  
Bauholz  
zu haben bei  
Pfeuffer Lumber Co.**

Joseph Faust, Präsident.  
H. G. Henne, Vice-Präsident.  
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.  
Hanno Faust, Süßkassierer.  
B. W. Nuhn, Süßkassierer.  
Milton W. Dietz, Süßkassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK  
of New Braunfels**

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einfassungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:  
H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Dismar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, Otto Reinarz.

**Sichere Geld-Anlage**

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.  
**Adolf Stein**  
Neu-Braunfels, Texas

**B.E. Yoelcker & Son  
PHARMACISTS  
NEW BRAUNFELS, TEXAS.**

**Kodaks and Films  
Waterman Füllfedern**

Telephon 14 und 321

**New Braunfels Cash Store**

Fort's Gebäude, 739 Ost - Seguin - Straße  
Telephon 533  
**Wm. Jeltner, Eigentümer**

Händler in Groceries und Dry Goods, Notions, Blechwaren und Porzellan. Prompte, höfliche Bedienung. Freie Ablieferung in der Stadt. Bezahle den höchsten Marktpreis für Eier und Butter.

**Neue  
Bekanntmachung**



**Emma Lee Felder  
Heilerin durch Gottes  
Allmacht**

Von dem ersten November an ist Frau Emma Lee Felder nur Donnerstags jede Woche in Neu-Braunfels, von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, in der Comalstadt, 401 River Avenue.

Alle, die in Jesus Christus' Namen geheilt werden wollen, sind willkommen.

**SPECIAL FALL  
SUBSCRIPTION OFFER**  
of The  
**GALVESTON NEWS  
ONE FULL YEAR  
DAILY AND SUNDAY  
FOR**

**\$4.75**

This offer is made to both old and new subscribers, and is open until December 31, 1923. Give your order to The News agent, your local postmaster, your local newspaper, or send to us direct.

**THE GALVESTON NEWS**  
Texas' Oldest and Best  
Newspaper  
Galveston, Texas

**Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.**

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Wiberach.

(Fortsetzung.)

Handwerker aller Art, nur keine für den Luxus, finden in Texas je länger, je mehr Verdienst, können ihre Geschäfte betreiben, was ihnen beliebt, haben nichts zu zahlen.

Es gibt dreierlei Arten, das kultivierte Ackerland einzufassen; 1) nach der Länge, auf Zwischenmägen ruhend; 2) mit Rindhaustrümpfen verbunden, gerade; 3) 6 bis 8 Fuß hoch, im Zirkel aufgesetzt, mit Stangen gespreizt.

Einfassung in Gesellschaft ist sehr vernünftig und weniger kostspielig, z. B. vier kaufen miteinander Land, 800 Acker, sie fassen das Ganze ein, weil aber zu kostspielig in einem Jahr, so beginnen sie mit einem Viertel, und so jedes Jahr ein Vier-

tel, also in vier Jahren ganz geschlossen Gut, immer in vier Teilen abgeteilt, verpachtet, am Ende mit Marken, Grenzsteinen, in vier große Teile geschieden; so kann ihnen fremdes und eigenes Vieh keinen Schaden thun; man denke sich so ein großes Stück Land zunächst an der Wohnung, wo man mit einem Blick sein Ackerland übersehen. Ein jeder hätte seine eigene Einfahrt.

Wer nach Amerika auswandert, nehme sein Garten- und landwirtschaftliche Sämereien mit, um Versuche damit zu machen; dabei sehe er, daß solche ja recht trocken und gut verhalten in Blecherne Büchsen kommen, weil sie auf der langen Reise leicht verrotten oder Wilben bekommen und dann im einen oder andern Falle nicht mehr keimfähig sind. Auf seinem Wohnsitz angekommen, muß man sobald wie möglich darnach sehen, sie ausküssen; weil ein ganz anderes Klima und Boden, muß man nicht ungeschicklich werden. Der Samen geht viel später auf, als in Deutschland; auch

muß man fleißig mit Begießen früh morgens und spät abends im Schatten nachhelfen.

Nur keine Bohnen mitgenommen, es gibt hier ein halbes Dutzend Sorten Garten- und Feldbohnen, wie auch Brockelerbsen und Zuckerschäfen. Peterfille, Kopfwiebeln, Spinat; alle sehr vortrefflich und werden in Schale und Kern, grün, gedörrt, u. eingemacht verspeist.

Man verseehe sich aber reichlich mit folgenden Samen: Sellerie, Rauh-Peterfille, Kopfwiebel, Kopfwiebeln, Schnittlauch, Salat, Spinat; Blumenkohl gerät nirgends, es ist ihm zu heiß.

In meinem Koffhaus, wo ich auch logiere, bekomme ich zu meiner Verwunderung alle Tage Gemüse, meist selbst gezogen, wie Bohnen, süße Kartoffeln, Pumpkins, Kohl etc.

Die Kaufleute führen auch Gartenjamen und beziehen ihn von New Orleans, wo es mehrere Großhandlungen davon gibt und man gar alles mögliche bekommen kann.

Am besten ist es, wenn man Samen vom Ort oder aus der Nähe bekommen kann, der akklimatisiert ist; der kommt am sichersten.

Ich habe von beiderlei Sämereien ziemlich viel mitgenommen und bin auf das Resultat sehr begierig; Gärtnerei und Baumzucht ist mein Lieblingsgeschäft immer gewesen.

Die Kartoffel artet in Texas nicht aus, wie schon manche gefaselt haben; es kommt auf den Fleiß, den Boden und die richtige Zeit an, wann sie in den Boden gebracht werden müssen.

Magerer, hitziger Boden ist da nichts; etwas fetter, der auch die Feuchtigkeit hält, man legt sie schon im Dezember und Januar und hat sie zum Gebrauch in drei Monaten, also März. Man muß immer frische Sorten nehmen, alle Jahre einen andern Platz wählen; man läßt sie aus dem Norden kommen, die Kaufleute führen sie, aber sie sind da teuer, das Pfund 10 Cent; der Transport vertheuert dieses Produkt, das so schwer ins Gewicht fällt.

Mit der Schafzucht wäre was in Texas zu verdienen; herrliches Futter das ganze Jahr an Bergen und Höhen und kein Weidegeld zu zahlen; aber einen guten Schäfer und Hunde muß man haben. Ein halbes Dutzend Pastardschafe aus Deutschland mitgenommen und 1 bis 2 gute Hunde würden gewiß zu glücklichem Resultat führen, feinere Arten nicht, es ist zu warm für sie; es gibt auch amerikanische und mexikanische Schafe, aber sie sind ohne Schäfer, ohne Behandlung in der Wölle sehr rau.

Das Mesquitgras findet sich an manchen Plätzen, besonders wo's trocken ist, ganz ohne Beimischung auf weitenweiter Ausdehnung, aber es wächst nicht so hoch und so dick wie das andere Prairiegras; es ist der Vorkerbissen für Pferde und Hornvieh.

(Fortsetzung folgt.)

Das gute Beispiel.

„Ich bin höchst betrübt, Peter, daß du wieder gelogen hast. Willst du mir jetzt versprechen, nie wieder die Un-

wahrheit zu sagen?“

„Ja, das will ich.“

„Das ist gut. Und nun sieh nach, wer da an der Wohnungstür bummelt und trampelt. Wenn es der Hauswirt ist, dann sage, daß ich nicht zu Hause bin.“

Abgewimmelt.

Er: „Weißt du, Grete, wir sollten endlich heiraten.“

Sie: „Nichtig — aber wer heiratet uns?“

**Wächter des Heims**  
Livergard und Languard  
Livergard ist das Neue Abführmittel, das wir nicht verbessern können; übertrifft alle andern. Wenn ein Abführmittel nötig, macht es lachende Babies aus kränklichen, hält alte Leute jung.  
Languard ist unvergleichlich für Husten, Erkältungen, Wunden Hals; unübertroffen in Heilung von tiefstehendem, altem Husten. Ein Versuch überzeugt. Languard Co., Dallas, Texas. In haben bei D. C. Wolf & Son.

**Warum Sie Ihre Geschäfte in Neu-Braunfels besorgen sollten**

**Wächst Neu-Braunfels, so wachsen wir alle**  
Man unterstütze heimische Industrie  
**LOUIS HENNE CO.**

**FAUST & CO.**  
THE STORE AHEAD  
Allgemeines Kaufmannsgeschäft

Home Loyalty Editorial No. 6  
**Warum man sein Geld nicht unnötigerweise aus dieser Gegend wegschicken sollte.**

**New Braunfels State Bank**  
A Guaranty Fund Bank  
Capital, Surplus & Undivided Profits over \$100,000.00  
Total resources over \$800,000.00  
F. G. Blumberg Pres.  
J. R. Fuchs Vice Pres.  
Wm. F. Zipp Vice Pres.  
R. E. Kloepper Cashier  
A. R. Ludwig Ass't Cashier  
H. A. Adams Ass't Cashier

**COURTESY SERVICE**  
and  
Building Materials  
**HENNE LUMBER CO.**

Ihre Geschäftsverehr mit der  
**BROWN RAWHIDE WHIP CO.**  
Neu - Braunfels, Texas  
wird stets reell und befriedigend sein.  
Fabrikanten, Groß- und Kleinhändler für Pferde- und Gelauchschirre  
Jobbers für Pferde - Collars  
An der Plaza

**GUARANTY STATE BANK**  
— of —  
**NEW BRAUNFELS**  
Unser Wachstum verdanken wir unsern Freunden  
Eröffnungstag, Resources  
Nov. 17, 1921 \$ 52,500.00  
Nov. 17, 1922 397,726.22  
Okt. 25, 1923 531,042.79

Es ist in jeder Beziehung vorteilhafter, die eigene Gegend aufzubauen, als eine weit entfernt liegende.  
Die Geschäfte in Chicago und anderen großen Städten bauen mit ihren Steuern und Beiträgen in diesen Städten Straßen, Schulen usw., die den Bewohnern dieser Gegend außerst geringen oder gar keinen Vorteil bringen. Die hiesigen Geschäftsleute bauen mit ihren Steuern und Beiträgen hier in dieser Gegend Straßen, Schulen usw., die den Bewohnern dieser Gegend direkten Vorteil bringen.

**CHRIS HERRY**  
Alles in Groceries  
Delikatessen — Früchte  
Farm - Produkte unsere Spezialität  
Sämereien  
812 San Antonio St. Phone 509  
Wir geben S & S Green Stamps

**New Braunfels Wood Works**  
Hf. E. Weidner  
Holzarbeit jeder Art. Drahttüren, Fenster etc. nach Bestellung gemacht. Schreinerarbeit eine Spezialität  
Telephon 377.

**B. E. Voelcker & Son**  
PHARMACISTS  
and NEWSDEALERS  
NEW BRAUNFELS, TEXAS  
Vollständiger Vorrat  
Kodaks und films  
Telephon 14 und 321

**CURT LINNARTZ**  
407 Seguin - Straße  
Neu - Braunfels, Texas  
Händler in Staple und fancy Groceries  
Wir kaufen und verkaufen  
Farmprodukte

Jeder Geschäftsmann hier hat ein persönliches Interesse am Wohlstand dieser Gegend. Die „Mail Order Häuser“ bauen andere Gegenden auf, nicht die unsrige.  
Jeder Bewohner sollte seiner eigenen Gegend voranzuhelfen, dann geht es allen Gegenden gut. Jeder Dollar, der unnötigerweise von hier weggeschickt wird, hilft andern Gegenden auf Kosten unserer Gegend.

**Durant und Star**  
Automobile  
Volles Lager Zubehör  
Reparaturen jeder Art  
Alle Arbeit garantiert  
**MAURER MOTOR SALES CO.**  
Telephon 362  
Neu - Braunfels, Texas

**ELECTRIC SHOE SHOP**  
J. E. Quijas, Eigentümer  
Gegenüber von der Zeitungsoffice  
529 Seguin - Straße — P. O. Box 835  
Schuhe repariert während man wartet.  
Wir machen erstklassige handgemachte Stiefel und Arbeitsschuhe.  
Mäßige Preise.

Wir kaufen, was der Farmer verkauft, und verkaufen, was der Farmer kauft  
**EIBAND & FISCHER**

Ehret ihr Andenken mit einem Grabstein  
**COMAL MARBLE WORKS**  
Neue, moderne Maschinerie.  
Zufriedenheit garantiert.  
**frau A. Hinmann & Co.**  
Eigentümer  
Neu - Braunfels, Texas

Jeder Bewohner sollte seiner eigenen Gegend voranzuhelfen, dann geht es allen Gegenden gut. Jeder Dollar, der unnötigerweise von hier weggeschickt wird, hilft andern Gegenden auf Kosten unserer Gegend.  
Neu-Braunfels erfreut sich eines langjährigen guten Rufes als guter Markt und guter Einkaufsplatz. Durch seine vorzüglichen Bahnverbindungen steht es in direkter Verbindung mit den großen Märkten und den Fabrikzentren des Nordens. In den Geschäften hier findet man alle gebräuchlichen Waren in reicher Auswahl so billig wie irgendwo. Die Bedienung ist aufmerksam und höflich. Sollte einmal Grund zur Unzufriedenheit vorhanden sein, ein Fehler gemacht werden oder Ware geliefert werden, die den gemachten Angaben nicht entspricht, so ist Neu - Braunfels leicht erreichbar und jeder Geschäftsmann ist auf das eifrigste bestrebt, das in solchen Fällen Richtige zu thun und seine Kunden in jeder Weise zu befriedigen.

Neue Matratzen auf Bestellung und alte neu gemacht  
**NEW BRAUNFELS MATTRESS FACTORY**  
**Emil Kohlenberg**  
Telephon 472  
Eigentümer  
Alle Sorten Möbel repariert

**New Braunfels Filling Station**  
Vollständiger Vorrat Tires, Tubes und Auto - Zubehör.  
„Bedienung mit einem Lächeln.“  
San Antonio - und Academy - St.  
Phone 193

Wir verkaufen nur wirkliche Hauseinrichtungen  
**J. JAHN**  
Quality Furniture Store  
Neu-Braunfels, Texas,

**H. DITTLINGER**  
ROLLER MILLS CO.  
make  
That Dependable  
— FLOUR —

Jede Anzeige in der „Neu - Braunfels Zeitung“ ist eine höfliche Einladung an unsere Leser und Leserinnen, ihre Einkäufe hier zu machen und ihre Bank- und sonstigen Geschäfte hier zu besorgen, und Alle dürfen versichert sein, daß diese Geschäfte alles in ihrer Macht thun werden, ihre Kunden durch ehrlliche, aufmerksame Bedienung zu befriedigen.  
Warum daher das Geld wegschicken aus dieser Gegend?

„Wir schlafen nie“  
**LUERSEN AUTO CO.**  
Neu-Braunfels, Texas,  
Auto - Reparaturen und Zubehör  
Lee Tires und Tubes  
Man rufe Telephon 476 an für Breker- und Road - Dienst

**MRS. P. H. HENSCH**  
Graduierte der Palmer - Schule  
Wir offerieren Chiropractic, die neue, wissenschaftliche Heilmethode, wodurch, ohne Medizin oder Instrument, die Ursache der Krankheit beseitigt wird, so daß Gesundheit sich wieder einstellen kann.  
736 Mill Str. Phone 143.  
Officestunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5; 7 bis 8.

Hundertprozentige Bedienung  
**WILLIE G. NEUSE**  
Neu - Braunfels, Texas  
Allgemeines Kaufmannsgeschäft  
Vollständiger Vorrat Küchengeräte  
Schnelle Verkäufe und kleine Profite

**Kauft Blue Bonnet Gingham**  
In Neu-Braunfels gemacht  
**PLANTERS & MERCHANTS MILLS, Inc.**  
Neu-Braunfels, Texas,

Jede Anzeige in der „Neu - Braunfels Zeitung“ ist eine höfliche Einladung an unsere Leser und Leserinnen, ihre Einkäufe hier zu machen und ihre Bank- und sonstigen Geschäfte hier zu besorgen, und Alle dürfen versichert sein, daß diese Geschäfte alles in ihrer Macht thun werden, ihre Kunden durch ehrlliche, aufmerksame Bedienung zu befriedigen.  
Warum daher das Geld wegschicken aus dieser Gegend?

**C. C. S. PLATZ ELECTRIC CO.**  
Everything Electrical  
Alle elektrischen Einrichtungen nebst Zubehör. Herstellung elektrischer Leitungen in Häusern, und Reparaturen.  
603 San Antonio - Straße  
Telephon 371

**MRS. T. L. GUESSOW & CO.**  
Händler in Früchten, Staple und fancy Groceries  
Wir kaufen und verkaufen  
Farmprodukte  
Telephon 196

**BRUEMMER GARAGE**  
Besteingerichtete Maschinenwerkstatt, die es uns ermöglicht, Ihren Motor in erstklassigen Zustand zu bringen zu geringen Kosten  
Alle Arbeit garantiert  
Telephon 844  
Agentur für Oakland Automobile

**NEW BRAUNFELS CASH STORE**  
Wm. feltner  
Förke Gebäude, 739 E. Seguin St.  
Groceries und Staple Dry Goods  
Unterkleidung  
Telephon 533

Jede Anzeige in der „Neu - Braunfels Zeitung“ ist eine höfliche Einladung an unsere Leser und Leserinnen, ihre Einkäufe hier zu machen und ihre Bank- und sonstigen Geschäfte hier zu besorgen, und Alle dürfen versichert sein, daß diese Geschäfte alles in ihrer Macht thun werden, ihre Kunden durch ehrlliche, aufmerksame Bedienung zu befriedigen.  
Warum daher das Geld wegschicken aus dieser Gegend?

**C. J. LUDEWIG**  
Dealer in  
**FURNITURE**  
Paints, Varnishes and Wallpaper  
551 E. Seguin St.  
Phone 154

**STAATS BROS.**  
CANDY KITCHEN  
Whitman's Box Candies  
Echtes home - made Eis - Cream  
Vollständiger Vorrat von  
Tabak und Pfeifen  
Telephon 365

**GERLICH AUTO CO.**  
San Antonio and Academy Sts.  
**Lincoln Ford Fordson**  
CARS-TRUCKS-TRACTORS

† Weil frei nach: Die Padschenpack in englisch 'Padage' dürfen bis Zwei Jod werden; was sich auf darf sonst wir pflichtig. nicht meh sonstiges müssen gi nach sein eingekübt † Rad 30. Otkol Silber 2 naubauer 17 Tager am 13. J boren; sei de voran traunernb tiefetrill Donaua Engen u Melanie, hauer, u Bekannte de durch dem Estl gebettet. † Die zen Lanrichte vo von Bill Wrangel schaft, zu Braunfel Aus der Auszüge nehmer für die ten und Bild ni ten, um

**Lokales.**

‡ Weihnachtspackete können tollfrei nach Deutschland geschickt werden. Die Packete müssen deutlich als Geschenkpakete markiert sein, indem man in englischer Sprache deutlich „Gift Package“ oder „Christmas Gift Package“ darauffschreibt. Die Packete dürfen bis zu 22 Pfund schwer sein. Zwei Zollscheine müssen unterzeichnet werden; auf einem ist anzugeben, was sich in dem Paket befindet. Tafel darf nicht mitgeschickt werden, sonst wird der ganze Inhalt zollpflichtig. Auch darf ein solches Paket nicht mehr als 5 Pfund Schmalz oder sonstiges Fett enthalten. Die Sachen müssen gut in einer Pappschachtel verpackt sein, die in Zeug oder Kanewas eingewickelt ist.

‡ Nach kurzem Krankenstern starb am 30. Oktober bei Bracken das Söhnlein Gilbert Frank des Herrn Chas. Donaubauer im Alter von 7 Monaten 17 Tagen. Der kleine Viebling wurde am 13. März 1923 bei Bracken geboren; seine Mutter ging ihm im Laufe der Jahre am 14. April 1923. Die trauernden Hinterbliebenen sind der hiesigbetriebl. Vater Herr Chas. Donaubauer, drei Brüder: Alfons, Eugen und Gilmer, drei Schwestern: Melanie, Anita und Eleonora Donaubauer, und sonstige Verwandte und Bekannte. Der kleine Viebling wurde durch Herrn Pfarrer Wirth auf dem Selma Kirchhofe zur letzten Ruhe gebettet.

‡ Die tägliche Zeitungen im ganzen Lande bringen illustrierte Berichte von Harold Noye über die von Wilhelmur Stefansson nach der Wrangel-Insel gesandte Mannschaft, zu welcher auch der junge Neu-Braunfelsler Milton Galle zählte. Aus den veröffentlichten Tagebuch-Auszügen geht hervor, daß die Teilnehmer an der Expedition sich nicht für die Walroßjagd vorbereitet hatten und in der Jagd auf anderes Wild nicht den nötigen Erfolg hatten, um ausreichende Vorräte für

den zweiten Winter aufzubehalten, in dem die mitgebrachten Vorräte stark zur Neige gingen. Galle, Crawford und Maurer verstarben deshalb, im Januar über das Eis nach Sibirien und von dort nach Alaska zu gelangen, und man hat noch nicht wieder von ihnen gehört. Der frische Knight und die Eskimo-Rähterin Ada Bladjack blieben zurück; Knight starb im Juni an den Folgen von Skorbut; Ada Bladjack wurde von Noye nach Nome zurückgebracht und befindet sich jetzt in Seattle.

‡ Herr Hermann Doege von Lavernia kam am Mittwoch vorige Woche mit seinem Sohn, der sich hier ein Auto gekauft hatte und es abholte, nach Neu-Braunfels und stattete auf der Neu-Braunfels Zeitung einen freundlichen Besuch ab; von Seguin bis hierher hatte es stark geregnet, zwischen Lavernia und Seguin weniger.

‡ Herr Robert Mathias von Coryell County, Mitbesitzer der großen Ginghamfabrik der Planters & Merchants Mills Co., sagte uns kurz vor seiner Abreise, daß während seines Hierseins in dem gerade beginnenden Betrieb der Fabrik große Fortschritte gemacht wurden.

‡ Herr Henry Buerger von Seguin schloß am 1. November morgens zwei Stiere in einem Pasture zwölf Meilen nördlich von Neu-Braunfels, einen Fünftender und einen Vierender.

‡ Die folgenden Geburten in der Stadt Neu-Braunfels, sind im Oktober beim County Clerk angemeldet worden: Bei Alvin S. Schluether und Frau Thekla, geb. Koehler, am 7. Oktober ein Mädchen. Bei Conrad C. Arlitt und Frau Friederike, geb. Eckert, am 16. Oktober ein Mädchen. Bei Adolph Bading und Frau Marie, geb. Reiningger, am 6. Oktober ein Mädchen. Bei Walter Alf. Medel und Frau Viola, geb. Tausch, am 22. Oktober ein Mädchen. Bei Alfred John Nowotny und Frau Eva, geb. George, am 23. Oktober ein Mädchen. Bei J. Marvin Cook und

Frau Erna, geb. Biedner, am 30. Oktober ein Mädchen. Bei Rudolph E. Simon und Frau Ophelia, geb. Tausch, am 2. November, ein Knabe.

Geburten in Comal County außerhalb der Stadt: Bei Albert Klatt und Frau Rosalia, geb. Kunde, Route 1, am 4. Oktober, ein Mädchen. Bei Alex. Sv. Elbel und Frau Olga, geb. Sib, Spring Branch, am 9. Oktober ein Knabe. Bei John Moening und Frau Angela, geb. Veas, Route 2, 9. Oktober ein Knabe. Bei Willie Kuhn und Frau Emma, geb. Tausch, Fischer Store, am 12. Oktober ein Knabe. Bei Hermann Bollmering und Frau Paula, geb. Linhart, Fischer Store, am 21. Oktober ein Knabe. Bei Fred Schwab und Frau Sophie, geb. Stollewerk, Route 2, am 30. Oktober ein Knabe.

‡ Gefährte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Hugo Vogel, J. C. Abrahams, — Foggenwohl, C. S. Gotthardt, Arthur M. Wein, Frau Ad. Hinmann, Frau Anton Semlich, A. Diebicher, Ben Jaut, S. C. Lode, Eugen Froelich, Charlie A. Junfer und Bruder, Gustav Wessinger, M. Wiedermann, Albert F. Vogel, Frau S. S. Frieze, Jacob Schmidt, C. A. Schumann, C. A. Eiband, Homer Frieze, H. L. Roma Koepf, Ad. Eggeling, Frau S. Schwammkrug, Albert Loeb, H. Amalie Semme, Hermann Doege, Edgar Bell, Dr. Irwin Moeborn, Otto Kraft, Schwester Marie Gallison, Ed. Gruene, Penno Sattler, H. L. Winnie Nowotny, Dr. A. J. Hinmann, Willie Bergemann, Dan Neeb, H. L. Cola Moeller, H. L. Natalie Vogel, Hermann Ebeling jr., John Fenske, Karl Scholl, Frau Gust. Pfeuffer, Gustav Vierstedt und Sohn, Adolph Erben, Erwin Soecking, Frau August Garbrecht, Frank Wagner, C. F. Staats, W. C. F. Sifers, Leo Schumann, Harry Kofe, Frau Ida Stahl, und viele Andere.

\* In Maria und Umgegend fiel zwei Stunden lang ein schwerer Hagel und richtete großen Schaden an.

‡ Blakate in allen Regenbogenfarben verkünden, daß „Christy Brothers' Four-Ring Wild Animal Shows“ am Donnerstag, den 15. November hier Vorstellungen geben werden. Ein Neu-Braunfelsler, Herr Louis Mitterer, gehört zum Musik Corps dieser Shows, die für diese Saison in jeder Abteilung vergrößert worden sind. Die Zahl des Personal wurde vergrößert und die Menagerie bereichert, so daß für den Transport der Riesenzelte, schweren Wagen, Klappstühle, Chariots, Tableaux Cars, Elephanten, Kameele, Pferde, Ponies, Darsteller und Darstellerinnen mehr Eisenbahnwagen angeschafft werden mußten.

In dem dreifachen zoologischen Garten, unter einem riesigen Zelt, das findet man die schönsten lebenden Exemplare seltener, fremdartiger und sonderbarer Tiere aus allen Erdteilen, und jedes Tier ist dressiert. Man kann hier in kurzer Zeit viel mehr Naturgeschichte lernen als aus Büchern.

Unter dem großen wasserdichten Zelt befinden sich vier große Ringe und Stahl-Arenen, umgeben von einer großartigen modernen Hippodrom-Bahn; darüber ein Gewirr von Seilen, Trapesen, Ringen, Drähten usw. für akrobatische Darbietungen.

Von Anfang bis Ende der Vorstellungen werden zahlreiche Männer, Frauen und Tiere auf der Erde und in der Luft ein unübertreffliches Programm mit den neuesten Darbietungen ausführen.

Rebels Kind, das die Nachmittagsvorstellung besucht, kann mementollisch einen Pony oder einen Elephanten reiten; besondere Leute sind angestellt, um auf die Kleinen aufzuzugehen.

**Kirchliche**

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 1/10 Uhr. Morgengottesdienst 1/11 Uhr; Abendgottesdienst 1/8 Uhr. Kirchendörbung jeden Dienstag Abend um 1/8 Uhr; Junior Chorus jeden Freitag um 1/8 Uhr. G. Wornhinweg, Pastor.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1.; 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; am 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Evangelische Parodie Marion. In der Luther-Melanchton Kirche zu Marion Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens. In Reihners Schule Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 1. Sonntag morgens und jeden 4. Sonntag nachmittags.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens. Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion. J. Wiedner, Pastor.

Waffenstillstandstag in der Methodistischen Kirche. Besondere Musik von einigen der besten Kräften in der Stadt; passende Bibeltexte, Deklamationen, kurze Ansprache vom Pastor, ein gemeinsames Friedensgebet sind Sondernummern des Programms nächsten Sonntag 11:00 a. m. Jedermann herzlich eingeladen. C. C. Wheat, Pastor.

**Billig zu verkaufen.** Ein Wagen, 2 Flügel, 2 Esel und mehrere verschiedene Farmgeräte. Frau W. Wiedner, Cibola, Texas. 7 3

**Süßkartoffeln zu verkaufen.** Nachfrage bei S. C. Lode, Telephone 251. 7 2

**Leicht zu haben.** Erde, mit Gravel gemischt, zum Auffüllen von Lots u. f. w. 20 Cents die Lad auf dem Plage bei Albert Staats, Phone 33. 7 2

**Verloren.** Handtasche mit \$60 Geld, drei Notizen, Bankbuch und Checkbuch, Montag, 5. November, zwischen 10 und 12 Uhr, in der Seguin-Str. Neu-Braunfels. Gegen Belohnung abzuliefern bei First National Bank, Neu-Braunfels. 7 2

**Jagdverbot.** Das Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. S. A. Laubach. Emil J. Laubach. Herr. J. Laubach. 7 6

**Zu verkaufen.** Vier sehr gute Arbeitsekel und eine Anzahl sehr gute Schafe. Emil Wührig, Braden, Texas. 4 ff.

**CONGOLEUM ART-RUGS**  
Gold Seal  
A damp mop cleans them quick as a wink. No more dusty beating or sweeping. Come in today before they are all snapped up.



**Großer Vorrat Neue Muster in allen Größen von 18 bei 36 Fuß bis 9 bei 12 Fuß**  
**J. JAHN**  
"Quality Furniture Store"

**Zu verkaufen.** Zwei Farmen 4 Meilen südlich von Neu-Braunfels an der Post Road, nahe bei Schule; beide gut eingerichtet; eine 114 Aker, die andere 27 Aker. Alwin Reinarz, Route 2, Neu-Braunfels. 4 ff

**Zu verkaufen.** Saathäfer, frei von Johnsongras; Saferstroh beim Ballen oder bei der Carload; Crushed Corn mit Shells beim Sack oder bei der Carload. Wesley Rosenberg Braden, Texas. 4 ff

**Zu verkaufen.** Mein gutgehendes Peddler-Geschäft, vollständig mit Truck und sonstigem Zubehör, zu annehmbarem Preis; muß aus Gesundheitsrückichten verkauft werden. A. S. Habermann, Box 385, Neu-Braunfels, Phone 126. ff.

**Achtung, Steuerzahler!** Seit dem 1. Oktober sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1924 bezahlt werden. Achtungsvoll, Peter Nowotny jr., Steuereintnehmer, Comal Co.

**Zu verkaufen.** Mein Wohnplatz in Neu-Braunfels. Haus mit acht Zimmern, zwei Hallen, Heizung und allen modernen Einrichtungen. Gelegen an der Seguin-Str. Westseite. Albert Gifel. ff.

**Neue Bekanntmachung** Da ich von Prof. Miller gelernt habe, arbeite ich in derselben Weise weiter. Ich werde von jetzt an jeden Dienstag und Samstag im Laufe der Frau Hubert Lenz in Neu-Braunfels sein. Officestunden von 10 morgens bis 5 abends. Hugo Ranz, Divine Dealer. 7 ff.

**Zu verkaufen.** Saat-Gras, und Weizen für Hüfnerfutter. Ferd. Ranz, R. 5, Neu-Braunfels. 52 ff.

**F. A. Van Buren, M. D.** Arzt und Wundarzt Schertz, Texas. Zu sprechen im Karbach Hospital oder in der Office über Cothams Apotheke. 6 33R

**Zu verkaufen.** Ein Eshelnd-Pony, bei Adolph Koepf, R. 2, Neu-Braunfels, Texas. 6 2

**Forni's Alpenkräuter** Wagenhärter, Heilöl und Uterine zu haben in Anton Hennrichs Shoe Shop, und Wohnung, Solms Str. 6 3

**Zu verkaufen.** Jehu Shorthorn Durham Bullfäher von 7 Monaten bis 1 Jahr alt; oben einige junge Esel und Pferde. Acht junge Vollblut-Poland China Eber und 12 junge Sauen, dieselbe Rasse, 5 Monate alt. 25 echte Mammoth-Brance Butter-Schäme, beste Rasse, zur Zucht. W. S. Dams, Spring Branch Star Route, Neu-Braunfels. 4 7

Kommt bald!  
Nach  
**San Antonio**  
**Dr. Mellenthin**

Der bekannte und erfolgreiche deutsche Spezialist  
Erzielt seine berühmten Erfolge ohne Messer  
Stets frei Konsultation und Untersuchung.

Dienstag und Mittwoch den 13. und 14. November in Traveler's Hotel von 10 Vorm. bis 4 Nachm. Nur zwei Tage.

Dr. Mellenthin ist ein regulärer Graduirter in Medizin und Chirurgie und lizenziert vom Staate Texas. Er besucht professionell die wichtigsten Ortschaften und Städte und bietet allen, die bei ihm auf dieser Reise vorpreden, Konsultation und Untersuchung frei an, ausgenommen die Kosten der Behandlung, wenn gewünscht.

Nach seiner Behandlungsmethode operiert er nicht wegen chronischer Blinddarmentzündung, Gallensteinen, Magenwürmern, Mandeln oder Adenoids.

Er hat viele wunderbare Erfolge zu verzeichnen bei Erkrankungen von Magen, Leber, Gebärmern, Hüt, Haut, Nerven, Herz, Nieren, Blase, Bettnässen, Kataract, Lungenentzündung, Rheumatismus, Sciatica, Veingeweiden und Mastdarmleiden.

Wenn Sie ein Leiden haben für irgendeine Zeitspanne und es nicht besser wird, unterlassen Sie es nicht, vorzupreden, da unangemessene Maßnahmen eher als krankheit sehr häufig die Ursache ihrer langanhaltenden Beschwerden sind.

Beachten Sie obige Angabe, daß die Untersuchung auf dieser Reise frei sein wird und daß seine Behandlung eine besondere ist.

Adresse: 211 Bradbery Bldg., Los Angeles, Calif. 5 ff

**Zu verkaufen.** High Grade Holstein - Bull, 14 Monate alt. Sowie auch mehrere Babby-Bullfäher. Albert Soeffe. 5 3

**Zu verkaufen.** Zwei billige Bohnhäuser an der Academy-Str. Nachfrage bei 5 3 W. S. Hocke.

Saathäfer, frei von Johnsongras und Koff, zu haben bei Emil Heinemeier. 4 3

**Heirathsgeuch.** Witmann, Eigentümer einer schönen Farm, sucht eine selbständige Frau zwecks Heirat. Man schreibe, bitte, an Conrad Hermann, Route 3, Sallettsville, Texas. 4 6

**Zu verkaufen.** Kuchofen. Phone 230. 5 3

**Alle Sorten Ofen repariert.** Lassen Sie mich das Adjustment in Ihrem Del- oder Gasolofen dicht machen, und Ihren Holzofen für den Winter instandsetzen. Bestellungen kann man bei Senne's lassen. Bestellungen vom Lande eine Spezialität. Bob Schafer, 825 Austin St., San Marcos. ff.

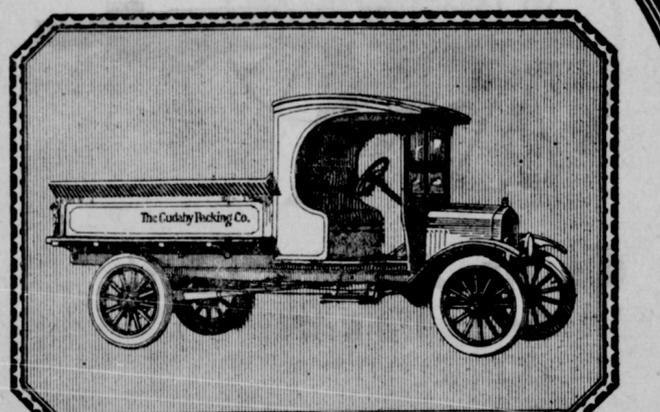
**Alle Arten Portraitbilder Vergrößerungen und Einrahmungen** werden sorgfältig angefertigt zu mäßigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar. High Grade Portrait and Kodak Studio. 411 Castell Straße. D. Seidel, Eigentümer.

**Zu verkaufen** Das alte Streuer-Eigentum, Seguin- und Kirchenstraße, billig; muß verkauft werden. Guter Platz für ein Geschäft. Näheres bei H. Streuer. ff.

**Der Neu-Braunfelsler Gegenseitige Unterstützungs-Verein** hat seine Raten wie folgt festgelegt: 21 bis nicht über 25 Jahren \$1.30 25 bis nicht über 30 Jahren 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

- Joseph Kautz, Präsident.
- E. R. Pfeuffer, Vice-Präsident
- Emil Kähler, Sekretär.
- F. Driehart, Schatzmeister.
- H. S. Baueinführ.
- H. Senne
- W. S. Nowotny.

**Ford**  
Truck Chassis  
370 lbs.



Flare board body type, ideal for packers, plumbers and others handling heavy merchandise. Body types to meet every hauling requirement can be supplied.

A dividend-paying business utility—a title the Ford One-Ton Truck has earned for itself through years of reliable service in diversified lines. It carries its load day in and day out with a minimum of attention. Its ease of handling adapts it for use in the limited areas about loading docks, warehouses and construction locations. Powered by the famous Ford Model T engine through the Ford planetary transmission and special Ford worm gear, it brings to the business man for his delivery service the abundant power, reliable operation, and real economy for which the Ford product is notable everywhere. Giving rapid, dependable hauling service at low initial cost, and at the lowest possible expense for operation and upkeep, it pays the highest dividends on the investment of any motor transportation equipment available to the business world.

These trucks can be obtained through the Ford Weekly Purchase Plan.

**GERLICH AUTO CO.**  
Phone 61

**Ford**  
CARS · TRUCKS · TRACTORS

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas - Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

8. November 1925.

G. H. Oheim, Redakteur.  
G. H. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Österreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

## Editorielles.

Zwei Worte sollten jederzeit als Anregung zur Wildthätigkeit genügen: Kinder hungern!

Unser Klima ist jetzt schöner, als das kalifornische — und jederzeit billiger.

Die County Kurse sollte uns erhalten bleiben. Es kann durch Anschluß an das Rote Kreuz geschehen. Der Jahresbeitrag ist nur ein Dollar.

Der Sonntag naht. Man kann immerhin dankbar sein, daß man nicht mitteleuropäischer König und Mark-Millionär ist.

Vielleicht wird Jazzmusik deswegen im Norden beliebt, weil einem beim Spielen (wenn nicht übel) warm wird und Kohlenerfag bei den hohen Preisen erwünscht ist.

General Henry T. Allen, der Oberbefehlshaber der amerikanischen Besatzungsarmee in Deutschland, steht an der Spitze eines großzügigen Hilfsprogramms für notleidende deutsche Kinder. General Allen war hier — in nächster Nachbarschaft — und „drüben“ Führer der berühmten Reinsigigen Division, zu der so viele unserer Jungen gehören. Schon seine Besatzungsarmee hat 11,000 hungernde deutsche Kinder unterstützt. Diesen Winter sollen zwei Millionen deutsche Kinder durch diese Organisation Zufuhr erhalten und kräftigende Nahrung erhalten. Die Verteilung wird durch die Käufer besorgt. Wir können uns nichts Besseres und Edeleres vorstellen, um ein gutes Einvernehmen zwischen stammverwandten Völkern anzubahnen.

## Locales.

† Herr Hermann Vollmering und seiner Gattin Paula, geb. Linnartz.

Bei Fischer's Store wohnhaft, wurde am 24. Oktober ein Söhnlein, Hermann Lloyd, geboren, das leider wieder an der Schwelle seines Lebens, am 30. Oktober eine Beute des Todes wurde. Die kleine Leiche des teuren Lieblings wurde am 31. Oktober unter Leitung von Pastor Morhinweg und im Beisein zahlreicher Verwandten und Freunde auf dem Friedhofe bei Fischer's Store zur letzten Ruhe gebettet. Die schmerzliche um das dahingeshiedene Kind Trauernden sind: die Eltern, Herr und Frau Hermann Vollmering, ein Brüderlein, Gilbert Vollmering, 3 Schwestern, Frau Alvin Schleicher, und Frau Olga und Effie Vollmering, die Großeltern von mütterlicher Seite, Herr und Frau Martin Preiß, die Großmutter von väterlicher Seite, Frau Amalie Vollmering, und zahlreiche Verwandte und Freunde.

† Die Executive-Behörde des hiesigen Kapitals des Amerikanischen Rotes Kreuzes kam am Freitag Abend zusammen, um Vorbereitungen für den jährlichen „Roll Call“ zu treffen, der am 11. November beginnt. Zugewesen waren der Vorsitzende J. A. Ogden, Sekretär Geo. Behrens, Ben Rubin, Arlon B. Davis, Frau S. H. Frieze, Carl Koever, Svdt. J. T. Johnson, D. O. Bell, Fr. Willig. Der Schatzmeister berichtete, daß die Einnahmen für das Jahr \$2,151.00 betragen, die Ausgaben \$1,750.00, so daß ein Rest von \$401.00 am Hand bleibt. Fr. McCormick von San Antonio hielt eine interessante Ansprache über die Arbeit des „Rotes Kreuzes“ und teilte unter anderem mit, daß das nationale Hauptquartier im Jahre 1922 \$42,000 und im Jahre 1923 \$57,000 in Texas ausgab. Frau S. H. Frieze, Vorsitzende des Witwenvereins, berichtete, daß sie alle Vorbereitungen für den am 11. November beginnenden Roll Call getroffen hatte. Es wurde beschlossen, Capt. Law zu ersuchen, nächstes Frühjahr nach Neu-Braunfels zu kommen, um einer Klasse hier Unterricht im Lebensrettungswerk zu geben. Frau Carl Starr und ihr Comité wurden ermächtigt, nötiges Material usw. für die County Kurse zu kaufen; das „Junior Red Cross“ soll das Zurecht-machen des Materials besorgen. Jede Landchule soll erucht werden. 150 Pfund Samenbaumwolle zum Unterhalt der County Kurse beizusteuern.

† Bei der Hochzeitsfeier von Herrn Walter Kraft und Fr. Gertha Zimmermann waren, wie uns noch nachträglich berichtet wird, zugegen: Die Herren Wm. Hansmann, Otto Kruse, Alwin, Alb. u. Willie Zimmermann, Albert u. Eddie Vose, Heinrich Schlichting, Albert, Heinrich, Willie und Frank Kraft, und Ferdinand Witt mit ihren Familien; die Herren Louis und Edwin Kraft, Harry Wehe, Robert Pantermühl, Otto Stark, Hermann Kraft und Louis Veder mit ihren Frauen; die Eltern der Braut, Herr Ferdinand Zimmermann und Frau; Herr Otto Kraft und Fr. Elsie Behrendt, Herr Ferd. Zimmermann jr., Fr. Hedwig Zimmermann. Für die Bewirtung der vielen Gäste war in ausgiebiger Weise gesorgt und es wurde getanzt und gefungen bis spät in die Nacht hinein; Herr Louis Veder war unermüdetlich im Spielen von Tanzmusik.

† Der Bau der Gemeindefassung an der Comalstraße macht unter der Leitung des Herrn Louis Staats rasche Fortschritte; es wird eine schöne Straße. Herr Staats macht auch die Cementarbeit an der Barbarossa Road, die in guten Zustand gesetzt wird.

† Herr Dr. Schaefer sagte uns am Montag, dieses schöne kühle Wetter sei wie das, welches er am 1. August bei Denver, Colorado, vorand, wo er seinen Bruder, Herrn Walter Schäfer besuchte und seine Mutter hinführte. Herr Walter Schäfer besitzt in der Nähe von Denver einen, 40 Acker großen Obstgarten und hat diesen Herbst 5,000 Bushel Äpfel geerntet; die ersten wurden schon reif, als Herr Henry Schaefer noch oben war, und die Kirschbäume waren rot mit Kirsch.

† Besondere Nummer der Waffenstillstandsfeier: „Andrew Gumb Zug of War“ mit 50 bis 100 Teilnehmern, sowie „Battle Royal“ — eine Übung, die allen Ex-Service-Leuten bekannt ist.

Keiner kann so billig verkaufen wie

Thiers

Geht zu Thiers für

hochklassige Schmucksachen

## Ein Gefühl

### lebhafter Befriedigung

Das ist das Gefühl, das uns ergreift, wenn wir Sie aus unserer Hard wegfahren sehen mit

Bauholz und anderem Baumaterial

das absolut erstklassig ist in jeder Beziehung. Wir wissen, daß der Käufer in jedem solchen Falle zufrieden sein wird. Unsere Tausende von zufriedenen Kunden sagen uns dieses, und die Thatsache, daß wir nie einen Kunden verlieren, beweist die Güte unserer Baumaterialien, und ist eine Folge befriedigenden, höflichen Bedienung, die Ihnen hier zuteil wird.

Wir ersuchen Sie um Ihre Kundenschaft

Henne Lumber Co.

Alles geht zu Ihrem eigenen Preise

Thiers

Juwelier

## Wartet!

### Schmucksachen-Preise

gehen herunter. Roth's, Euer Juwelier, wird bald eine überraschend Ankündigung zu machen haben.

Wartet für die niedrigsten Preise, die es je gegeben hat! Es wird sich für Sie lohnen.

Roth's

## Zum Feiertags-Dienste

in wirklicher Weihnachtsstimmung



Mehr Personal ist angestellt, um schnellere, bessere Bedienung geben zu können.

### Buzza und Pohlson Novelties

Es befinden sich darunter Party favors, Preise, Talies, Plakarten.

Da wir das ausschließliche Verkaufsrecht von den meisten von uns offerierten Feiertagsachen besitzen, sind wir in der angenehmen Lage, Geschenke von ausgezeichneter Schönheit und seltener Eleganz zeigen zu können.

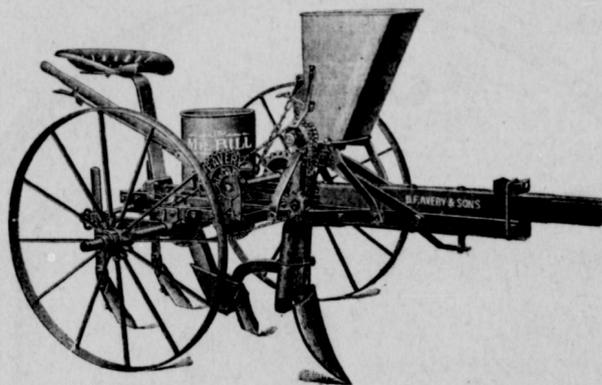
### Santa Claus-Postoffice für die Kleinen

Als besondere Attraktion für das kleine Volk hat der Weihnachtsmann hier einen großen roten Feuerplatz gebaut und daneben seinen Briefkasten angebracht. Alle kleinen Mädchen und Knaben sind ersucht, ihre Briefe nach dieser Postoffice zu bringen, und wir werden dafür sorgen, daß Santa Claus seine Postsachen sicher täglich erhält.

Jetzt gekaufte Sachen werden in geeigneter Weise verpackt und für Weihnachtsablieferung aufbewahrt.

Man besorge seine Einkäufe früh bei

G.V. Pfeuffer Co.



## Es ist „Alvery“-Zeit

Stengelschneider!

Pflüge!

Eggen!

Und dann kommt der „Mr. Bill“ „Single Seed Drop“ oder wie früher, man kann auch „dick oder dünn“ pflanzen.

Unsere nächste Car „Standard“ Alfergerätschaften kommt nächste Woche hier an, so daß jeder Farmer sich zufriedenstellen kann.

Eiband & Fischer

## Ein Edison Phonograph

ist ein prächtiges Weihnachtsgeschenk. Gibt die menschliche Stimme und den Ton der verschiedenen Instrumente in vollkommener Treue wieder. Wir haben alle die neuesten Platten. Wir laden Alle ein, diese wundervollen „Recreations“ zu hören. Ihr Besuch ist stets willkommen, einerlei ob sie kaufen wollen oder nicht.

Sippel Phonograph Co.

Henne-Gebäude, San Antonio-Straße, Neu-Braunfels

**Lokales.**

† Schwester Marie Gallison aus Massachusetts schilderte vor einer recht zahlreichen Versammlung im großen Saale des Courthauses am Montag Abend die Notlage in Deutschland. Vor und nach der Ansprache sang das „Neu-Braunfels Quartett“, bestehend aus den Herren Weissfog, Eddie Werner, Ed. Gruene und Fritz Waldschmidt, einige schöne Lieder. Die Rednerin wurde von G. F. Oheim vorgelieft. Es wurde beschloffen, wieder eine Organisation ins Leben zu rufen, deren Mitglieder für die Dauer eines Jahres monatliche Beiträge entrichten zur Fortsetzung des Quäker-Hilfswerkes unter notleidenden deutschen Kindern. Als Vorsitzender dieser Organisation wurde Herr F. Lausch erwählt, als Sekretärin Frau Ed. Gruene, als Schatzmeister County-Richter Carl Koepfer. Besucher der Versammlung verpflichteten sich, jeden Monat für die Dauer eines Jahres \$67 zu dem Hilfswerk beizusteuern. Freitag Abend nächste Woche, den 16. November um 8 Uhr findet wieder eine Versammlung im Courthouse statt, die recht zahlreich besucht werden sollte. Schwester Gallison wird wieder hier sein und es ist zu hoffen, daß die Mitgliederzahl der neugegründeten Organisation bei dieser Gelegenheit noch recht viel zunimmt.

nimmt. Kinder hungern, Frauen leiden die bittere Not — laßt uns alle helfen!

† Das Beste von Allem: Kommt hungrig, nach ein- oder zweitägigem Fasten, um auch wirklich hungrig zu sein. Sonntag, den 11. November, zur Waffentillstandstagsfeier. Wir sind nämlich vorbereitet, Ihnen das beste Barbecue zu servieren, das Sie je gegessen haben — positiv das zarteste, und so zubereitet, wie es Ihnen gut mundet. Sie wissen, wie gut es den letzten 11. November war; nun dieses Jahr wird es noch besser.

† **Verdet mit dem Mann bekannt, der Norma Talmadge's Kleider entwarf.**

Obernhaus, Sonntag und Montag, 15 und 25c.

Das Leben eines Kostümzeichners ist nie langweilig.

Walter Israel zum Beispiel. Nach zwei Niesenfilmen innerhalb des letzten Jahres für die Norma Talmadge-Abteilung der Joseph M. Schend-Produktionen entwarf er die Einzelheiten für die Gefängnis-Kleidung in dem neuesten klassischen Film desselben Stars, „Within the Law“, der unter der Leitung von Frank Lloyd hergeleitet und durch Associated Artists National vor das Publikum gebracht wird.

Es ist ein weiter Unterschied zwischen dem Glanz und der Pracht am Hofe eines der Louis in „The Ex-

nal Flame“ und dem Zauber von Robert Sighs' Orient in „The Voice from the Minaret“, und Van-ard's Belliers' erfolgreicher Darstellung der New Yorker Unterwelt, mit vielen feiner Hauptrollen in den Tombs und im Auburn Gefängnis. Doch war es keine Herculesaufgabe für Walter Israel, denn ein solcher vollständiger Wechsel in Art und Atmosphäre in den drei Produktionen, wofür er die Kostüme für Jrl. Talmadge entwarf, ist eine Inspiration für die Kunst eines rechten Kostümzeichners. Aber selbst in dem bescheidenen Filmbild ist eine Fülle von Einzelheiten beim Entwurf der Kostüme zu beachten. Zum Beispiel, es muß die wirkliche Quintessenz der Atmosphäre geschaffen werden in jeder Kleidungsstück, damit die Rolle der Trägerin klar wie ein Cameo-Bild aus der Umgebung hervorsticht. Deshalb mußte die von Norma und anderen Inoffizien getragene Gefängnis-Kleidung notwendigerweise nicht nur in Schnitt und Muster mit der in jenen Anstalten getragenen übereinstimmen, sondern sie mußte auch die Persönlichkeit der Trägerinnen zum Ausdruck bringen.

Außer dem billigen Serge-Anzug, den Jrl. Talmadge als Clerk in einem Department Store trägt, besitzt Jrl. Talmadge nebst ihren anderen Kostümen ein schönes Nachmittagskleid, ein Abendkleid, drei Straßenkleider, wovon sie eines bei ihrer Film-Heirat trug, und mehrere Negligees.

† Hört mal, was die „Trim-mings“ zu dem Barbecue am 11. November sein werden: Also erit mal alles Barbecue, was man essen kann, mit sicher genug Kartoffelsalat, Slaw, Pickles, Brod. Kaffee mit Zucker und Rahm, oder Bisto. Alles, was man zu thun braucht, ist: Kommt hungrig mit genügend „Kraft“, und wir füllen Euch voll um 12 Uhr und 6 Uhr. Außerdem werden die Mädels da sein mit heimgebackenen Kuchen und wirklichem Kaffee.

† Drei-Rad Cafe Sully Blow, der beste im Markt, bei **Kauf & Co.** 7 3

† Perfection und Barler Del-Seizöfen, alle Größen und Preise, bei **Louis Henne Co.** 6 2

† Vollständige Auswahl Buggies, Currens, Wagen, Geschirre und Sattel bei **E. Heidemeyer Co.** 7 2

† Der „Cafe Drei-Rad Reit-Pflug“ gibt die beste Zufriedenheit. **Kauf & Co.** 7 3

† Enterprise - Wurstmaschinen und Wurststöpfer bei **Louis Henne Co.** 6 2

† Soeben erhalten, große Auswahl von Pflugscharen. **Hu. Orth.** 4 7

† **Lana Kowers** werden scharf gemacht, **Rubber Tires** aufgezo-gen, auch an **Babymagen**, bei **J. Schwandt.** 7 3

† **New Braunfels Cash Store** hat folgende Preise für diese Woche: Rio Kaffee 20c  
2 1/2 Pfund-Kanne Libby's Pfirsiche 29c  
Pearl Corn, Kanne 15c  
Clover Velt Erbsen, Kanne 15c  
2 1/2 Pfund - Kanne Tomaten 12c  
2 1/2 Pfund Sauerkraut 15c  
Harbauer Catup, große Flasche 23c  
10 Pfund Kartoffeln 25c

† **Wir kaufen Pferde** — nur schneeweisse und geschickte. Auch weiße Tauben, weiße Katzen und Windhund. Bringt sie nach den Show Grounds von **Christu Bros. Wild Animal Shows.** 1

† Stahlblech - Heizöfen, so billig wie \$2.00, bei **Louis Henne Co.** 6 2

† Seht den „Cafe“ Drei-Rad, ehe ihr kauft, bei **Kauf & Co.** 7 3

† **Auto Toys, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggu Toys** bei **E. Heidemeyer Co.** 7 2

† **Notiz.** Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir das unter dem Namen **COMAL MARBLE WORKS** bekannte Grabsteingeschäft des verstorbenen Herrn Adolph Hinmann in der alten Weise weiterführen. Die Leute ersparen bei uns die Agenten-Prozente. Grabsteine gereinigt unter Garantie. **Frau Adolph Hinmann & Co.** 7 2

† **Kauf & Co.** kaufen Ihre Mäße. **Kauf & Co.** 7 3

† Große Steintöpfe und irdene Milchschüsseln bei **Louis Henne Co.** 6 2

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei **E. Heidemeyer Co.** 7 2

† Dr. R. G. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 10. November im Prinz Solms Hotel sein. **Kauf & Co.** bezoghen den höchsten Preis für Pecans. **Kauf & Co.** 7 2



Copyright 1923 Hart Schaffner & Marx

**Mit den guten Qualitäten der Anzüge**  
geschneidert von  
**Hart Schaffner & Marx**  
— und —  
**Clothcraft**

zu den Preisen, zu welchen wir dieselben offerieren, erzielen wir einen sehr guten Erfolg. Die Kunden von den Nachbarstädten sprechen sehr lobend über unsere guten Qualitäten und niedrigen Preise.

Gute, reinwollene Anzüge mit zwei Paar Hosens, wert \$25, für nur \$17.50

Feine reinwollene Anzüge mit zwei Paar Hosens, wert \$55, für nur \$28.50

Rein wollene „worsted“ Anzüge, schöne konservative Modelle, wert \$50, für nur \$20.00

Bitte kommen Sie beizeiten, und sparen Sie von \$5 bis \$10 an irgend einem Anzug.

**Jacob Schmidt & Son**  
Heim von Hart Schaffner & Marx Kleidung  
Neu-Braunfels, Texas



**Society Brand und Schloß Bros. Kleidung**  
Das Klassische in fertiger Kleidung

Der Meister steht in allem über dem Neuling. Die Geschicklichkeit des Meisters ist gleich erkennbar, weil sie besser und feiner ist — sie weiß die Werkzeuge des Genialen auf, das überall, wo es erscheint, zur Geltung sich durchringt, ob in der bildenden Kunst, in der Musik, oder im Entwurf eleganter Kleidung. Es ist die Kunst meisterhafter Schneiderarbeit, die der Society Brand und Schloß Bros. Kleidung solche Auszeichnung, solche Führerschaft verleiht. Einerlei ob Sie einen Leberzieher oder einen Anzug für einen älteren oder jungen Mann in regulärer Größe für einen regulär gebauten Mann brauchen, ein weites Modell für einen ungewöhnlich korpu-lenten Mann, ein hohes Modell für einen außergewöhnlich langen Mann, oder ein kurzes Modell für einen unterseht gebauten Mann — Sie werden hier in unserem großen, inbe-zug auf Größen, Schnitt und Mustern sehr reichhaltigen Vorrat gerade das Modell eines Anzuges finden, das Ihrem besonderen Bedürfnis entspricht, und das Muster, das Ihren Geschmack befriedigt.

Und übersehen Sie nicht die Tatsache, daß die Preise dieser Anzüge so gesetzt sind, daß dieselben ver-kauf werden, denn wir sind ent-schlossen, keinen einzigen Anzug diesen Herbst übrigzubehalten.

Übersehen Sie auch diese Sachen nicht: Bradlen Sweaters, Coat und Slipover Styles, McDonald Wolle-ne Hemden, Ide Feine Hemden, Campus - Kappen, Stetson - Hüte, Douglas und Edmonds Schuhe.

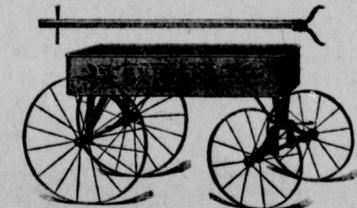
Wir können Ihnen Geld sparen und Sie werden in Qualität gewinnen, wenn Sie Ihre Herbstwaren hier kaufen.

**Giband & Fischer**

**Thiers' Verkauf**  
Jetzt im Gange  
Jedes Stück unserer hochklassigen Schmucksachen zu **Schlenderpreisen**

**Kaufen Sie jenes Weihnachtsgeschenk zum halben Preis bei Thiers dem Juwelier**

**Vom 17. November bis zum 30. November**  
werden wir unsere große Auswahl von **Expresz-Wagen und Velocipedes** zu sehr reduzierten Preisen verkaufen.  
Beobachtet die Preise und Größen, wie wir sie angeben.



**Expresz-Wagen**



**Velocipedes - Stahlräder**

Kasten 6 bei 12 Zoll, für	71c	Große Räder 14 Zoll, kleine Räder 10 Zoll, für	\$2.12
Kasten 8 bei 18 Zoll, für	\$1.04	Große Räder 16 Zoll, kleine Räder 12 Zoll, für	\$2.37
Kasten 11 bei 22 Zoll, für	\$1.50	Große Räder 20 Zoll, kleine Räder 14 Zoll, für	\$2.76
Kasten 15 bei 26 Zoll, für	\$1.84		
Kasten 14 bei 30 Zoll, für	\$2.29	<b>Mit Rubber Tires</b>	
Kasten 15 bei 32 Zoll, für	\$2.68	Große Räder 14 Zoll, kleine Räder 10 Zoll, für	\$2.76
Jingle Cars (kleine)	\$3.03	Große Räder 16 Zoll, kleine Räder 12 Zoll, für	\$3.01
Jingle Cars (große)	\$3.59	Große Räder 20 Zoll, kleine Räder 14 Zoll, für	\$3.25

**Vergeht nicht: Die Preise sind nur gut vom 17. November bis zum 30. November, und wir können bloß soviel verkaufen, wie wir an Hand haben.**

**Louis Henne Co.**

Ein unheimlicher Passagier.

Roman von G. W. Appleton.

(Fortsetzung.)

Ich war damit einverstanden. Meiner Beute sicher, brauchte ich jetzt nur ein paar Stunden zu verbummeln, was zur Sommerzeit in Paris nicht schwer fällt. Zuerst frühstückte ich in einem Cafe an den Boulevards und wanderte dann gemächlich den Markthallen — dem „centre de Paris“ („Mund von Paris“) — zu, wo ich mir eine Stunde lang das liebhaft und interessante Treiben ansah.

Die Pariser sind wirklich Frühstücker — bereits um halb acht ist die ganze Stadt an der Tagesarbeit.

Es schlug gerade neun, als ich wieder vor dem Hotel Scribe stand. Da man mir sagte, Herr Bracebridge habe noch nicht nach dem Frühstück geflingelt, so wartete ich noch eine halbe Stunde, erhielt dann aber die Auskunft, der Herr schlafe noch.

Auch um zehn Uhr bekam ich den gleichen Bescheid. Ich fürchtete nun, er sei mir heimlich entschlüpft. Meine Karte vorweisend, legitimierte ich mich daher als seinen nahen Verwandten, der ausdrücklich von London herübergekommen sei, um ihn in dringender Angelegenheit zu sprechen, und verlangte energisch, man solle ihn wecken. Nach einigem Zaudern wurde meiner Forderung Folge geleistet. Der Kellner kam jedoch mit der Nachricht zurück, Herr Bracebridge müßte die Nacht auswärts verbracht haben, denn er befände sich nicht in seinem Zimmer und das Bett sei unbenutzt.

Dies setzte mich in Erstaunen. Ich ließ mir Linte, Feder und Papier geben und schrieb ein kurzes Billett an Reginald, worin ich ihm mitteilte, ich sei speziell nach Paris gekommen, um ihn in einer wichtigen Sache zu sprechen und erbatte bestimmt, ihn um zwölf Uhr im Hotel zu treffen. Dies Billett ließ ich im Bureau zurück mit der strikten Anweisung, es Herrn Bracebridge sofort nach seiner Rückkehr einzuhändigen.

Um zwölf Uhr stellte ich mich wieder ein. Der höfliche Beamte im Bureau schüttelte lächelnd den Kopf, indem er auf mein Schreiben deutete, das noch auf dem Tisch lag. So schrieb ich denn außen auf das Kuvert: „Komme um zwei wieder!“ und suchte

te dann ein Restaurant auf, da ich mächtigen Hunger verspürte.

Als ich um zwei Uhr ins Hotel kam, erwies sich meine Nachfrage abermals umsonst. Jetzt beschlich mich doch eine leise Beforgnis, die allerdings nicht frei von Mißtrauen war. Was konnte ich aber tun? Ich mußte mich in Geduld fassen und weitere zwei Stunden warten.

Bei meiner Rückkehr um vier Uhr kam mir der Buchhalter des Hotels mit einem Telegramm entgegen.

„Endlich, mein Herr!“ sagte er, mir die Depeche reichend. Sie war an den Hoteldirektor gerichtet und kam von Brüssel.

„Mach sofort nach Berlin,“ lautete sie, „behalten Sie mein Gepäck, bis ich zurückkehre und schicken Sie meine Rechnung an Frank Bracebridge, Brunswick Square 210 London, der sie begleichen wird.“

Bracebridge. Diese Nachricht überraschte und ärgerte mich, zumal ich sah, wie unfällig der Buchhalter meine Karte hin und her drehte. Weilsch eine Verdriehlichkeit! Nicht nur hatte ich einen Narrenzug nach Paris gemacht, sondern sollte auch noch eine Geldforderung zu begleichen, der ich nicht ausweichen konnte. Die Sache war im höchsten Grade ärgerlich, allein ich begriff, daß mir nichts übrig blieb, als gute Miene zum bösen Spiel zu machen.

„Es ist mir sehr unangenehm,“ sagte ich, die Depeche zurückgebend, „denn meine Zeit ist kostbar und ich habe nun einen ganzen Tag nutzlos verschwendet. Als meiner Karte ersehen Sie wohl, daß ich die im Telegramm erwähnte Persönlichkeit bin. Schreiben Sie also bitte gleich die Rechnung. Inzwischen möchte ich den Herrn Direktor sprechen.“

Nach wenigen Minuten sah ich mit diesem zusammen und er war bereit, zur Liquidation seines Kontos, das sich auf mehrere Tausend Francs belief, einen Scheck anzunehmen. Da ich auf eine hohe Rechnung gefaßt gewesen war, so ging ich nicht näher auf die Einzelheiten derselben ein, sondern schrieb den Scheck und bestürmte dann den Direktor mit Fragen über Reginalds Lebensweise und Verkehr. Der gute Mann war jedoch von einer kindlichen Unwissenheit, was seine Güte anbetraf — ich konnte nicht die geringste Auskunft von ihm erlangen. Ich gab auch bald den Versuch auf, dankte ihm und verließ das Hotel.

Am selben Abend gegen zehn Uhr erreichte ich den Nordbahnhof noch eben zur rechten Zeit, um in ein Abteil erster Klasse des nach Calais abfahrenden Schnellzuges zu springen. Todmüde von der vierundzwanzigstündigen Hejagad, während welcher kein Schlaf in meine Augen gekommen war, sank ich in die Polster. Ich bemerkte nur noch, daß mein einziger Reisegefährte schräglager in der Ecke ein weibliches Wesen war, dann schloß ich die Augen und nach kaum zwei Minuten schlief ich fest wie ein Murmelstein.

Als der Zug in Amiens hielt, fuhr ich einen Augenblick aus meinem Traum auf, merkte, daß die Dame noch auf ihrem Plaz sah und — schlief wieder weiter.

Etwas eine Stunde später erwachte ich mit klarem Bewußtsein und nun sah ich, daß die Augen der Frau forschend auf mich gerichtet waren. Sie zeigten einen Ausdruck der Ueberraschung und des Erkennens. Als sich unsere Blicke begegneten, lächelte sie. Ich starrte; dann aber lästete ich den Hut und setzte mich neben sie.

Wie ein Blitzstrahl kam mir ein Ereignis in Erinnerung.

Es war vor einem Jahr während einer kurzen Ferienreise auf dem Kontinent gewesen, als ich eines Abends in Baden - Baden in der Nähe des Kurparks einen Silberhof vernahm. Rasch eilte ich der Richtung zu, aus welcher er kam und fand in einer der Alleen eine Frau in heftigem Kampf mit einem großen bärtigen Mann.

Mit einem Satz stand ich an ihrer Seite.

Nicht ohne Stolz darf ich mich einen Herkules nennen, denn ich bin sechs Fuß drei Zoll hoch, sehr breitschultrig und kann bei Gelegenheit ordentlich zubaufen.

Durch einen heftigen Stoß warf ich den Mann flach auf den Rücken und ohne mich weiter um ihn zu kümmern

— wußte ich doch, daß er sobald nicht instande sein werde, sich zu erheben — bot ich der wie Epenlaub zitternden Dame meinen Arm und geleitete sie in ihr Hotel. Sie dankte mir mit warmen Worten und dann ging ich meiner Wege.

Zweihwegen verschob ich meine Abreise um zwei Tage, allein ich begegnete ihr nicht wieder.

Seit jener Zeit kam mir das schöne Gesicht dieser Frau oftmals ins Gedächtnis zurück und nun, o Wunder! sahen wir plötzlich allein nebeneinander im Pariser Schnellzug nach Calais. Die Situation war romanisch, mir aber durchaus nicht unangenehm.

„Ich irre mich wohl nicht,“ redete ich sie zögernd an, „war es nicht in Baden-Baden, daß wir uns trafen.“ „Ja,“ nickte sie, mir die Hand reichend. „Sie haben mir damals einen Dienst erwiesen, der sich nie vergißt. Ich danke Ihnen aus tiefer Seele dafür.“

Während ich ihre kleine behandschulte Rechte einen Augenblick in der meinen hielt, erfaßte ich mit einem Blick den ganzen Reiz ihrer Erscheinung. Ein liebliches Gesicht, üppiges, wie Goldbrunse schimmerndes Haar, große, dunkle, wunderbar leuchtende Augen, ein blendendweißer, rosig angehauchter Teint, der Mund einer griechischen Göttin mit kirchbrotartigen Lippen und milchweißen Perlenzähnen — kurz, das schönste Weib, das meine Augen je gesehen.

„Ich verdiene keinen Dank,“ wehrte ich bescheiden ab, „denn ich erfüllte nur die Pflichten gegen eine bedrängte Frau. Es ist also kein Verdienst. Ich darf wohl annehmen, daß das Abenteuer keine mißlichen Folgen für Sie hatte. Meine Hoffnung, Sie vor meiner Abreise noch einmal zu sehen, blieb leider unerfüllt.“

Kaum hatte ich diese Worte ausgesprochen, als ich auch schon meine Mißbilligung bereute. Sie zeigte sich aber durchaus nicht beleidigt.

„Mich erfüllte derselbe Wunsch,“ erwiderte sie. „Ich fürchtete nämlich, Ihnen in der Aufregung des Augenblicks nicht genügend gedankt zu haben. Da ich aber eine tödliche Angst vor dem Manne hatte, so entfloß ich mit dem ersten Morgenzug. Hätte ich Ihre Adresse gekannt, hätte ich Ihnen sicher geschrieben.“

„So konnten Sie Ihren Angreifer? warf ich ein.

„Sehr genau. Er war mein Gatte.“

Das klang höchst sonderbar; weil mir jedoch nichts Besseres einfiel, antwortete ich nur: „Ah, wirklich?“

„Sie scheinen überrascht zu sein,“ bemerkte sie; „ich sehe es an Ihrem Gesicht. Wahrscheinlich würden Sie sich aber nicht wundern, wenn ich Ihnen sage, daß dieser Mann fast von der ersten Stunde unserer Ehe an für mich ein Fluch, ein Alldiabol, ein Schrecken gewesen ist.“

Meine Teilnahme war sofort erwacht.

„Welch ein Unglück!“ bedauerte ich. „Offentlich läßt es sich wieder gutmachen.“

„Ich fürchte — nein,“ entgegnete sie traurig. „Ein Jahr lang blieb ich vor seinen Nachstellungen verschont — aus dem einfachen Grunde, weil er machtlos war, mich zu verfolgen. Ich weiß aber nicht, wann er plötzlich wieder auftauchen und was dann geschehen wird. Ich fühle mich nie und nirgends sicher.“

„Können Sie sich in keiner Weise schützen?“ fragte ich.

Sie schüttelte den Kopf. „Ich wüßte nicht mit welchen Mitteln. Der Fall ist, fürchte ich, ein hoffnungsloser, und Sie sehen in mir eine der unglücklichsten Frauen auf Erden.“

Schon stand ich im Begriff, einige teilnehmende Worte zu äußern, als die Lokomotivpfeife ertönte; der Zug fuhr langsamer und gleich darauf befanden wir uns — zu meinem Erstaunen — im Bahnhof von Calais.

Ich ließ das Fenster herab und schaute hinaus.

Auf dem Bahn stieg rief jemand laut: „Ein Telegramm für die Baronin Slavinsk.“

Ich sah, wie sie vor Erregung zitterte, und rasch die Waggonüre öffnend, rief ich den Beamten heran. „Das Telegramm ist für diese Dame,“ sagte ich, mit der Baronin aussteigend, die hastig nach der Depeche griff, als der Postbote sie ihr reichte. Während sie den Inhalt las, bemerkte ich, wie sich ihre Augen vor Schreck weiteten und jeder Blutstropfen aus ihrem Gesichte wich.

„Es ist eingetreten, was ich fürchtete,“ sagte sie halbblau zu mir gewandt. „Ich kann es Ihnen nicht näher erklären, aber heute darf ich unter keinen Umständen nach London weiterreisen. Mit dem nächsten Zug muß ich nach Paris zurück. Mein Koffer geht aber durch bis Charing Cross. Was soll ich tun?“ schloß sie ratlos.

„Kann ich Ihnen irgendwie behilflich sein,“ bot ich ihr meine Dienste an.

„O, wenn Sie mir wirklich beistehen wollten, wäre ich sehr dankbar,“ rief sie erfreut. „Hier ist der Gepäckschein,“ fügte sie hinzu, indem sie ihre Börse öffnete und mir das Papier gab. „Vielleicht haben Sie die Güte, dafür zu sorgen, daß mein Koffer in Charing Cross im Gepäckraum aufbewahrt wird und schicken mir dann den Schein. Meinen Namen wissen Sie jetzt — Baronin Slavinsk und meine Adresse ist Grand Hotel in Paris. Darf ich es wirklich wagen Sie derart zu bemühen?“

„Eine ganz unumtöge Frage, gnädige Frau,“ erwiderte ich höflich. „Ich wünschte, diese Mühe, wie Sie es nennen, wäre eine viel größere. Doch — wie ist es mit der Zollunterkunft? Der Koffer muß in London geöffnet werden.“

„Natürlich!“ nickte sie mir den Schlüssel reichend. „Ich habe wirklich den Kopf verloren.“

Ich geleitete sie hierauf mit ihrem Handgepäck in den Wartesaal und obgleich sie das Telegramm nicht weiter erwähnte, merkte ich doch, daß etwas Wichtiges geschehen sein mußte, da sie in ihrem Wesen völlig verändert war.

Ert als ich mich von ihr verabschiedete, vergaß sie für einen Augenblick die Furcht, die sie beherrschte.

„Sie sind so überaus freundlich gegen mich gewesen,“ sagte sie warm. „Ich hoffe, daß ich Ihnen eines Tages alles erklären kann. Doch, da fällt mir ein — ich weiß ja gar nicht Ihren Namen.“

„Ah, vergehen Sie,“ stammelte ich, wie ein Schulknabe errötend, während ich rasch eine Visitenkarte hervorholte. Ohne einen Blick darauf zu werfen, schob sie dieselbe in ihre Börse. „Ich werde es nicht vergessen,“ sagte sie ernst und dann schüttelten wir uns die Hand zum Abschied.

Die Signalfeste auf dem Dampfer mahnte mich zur Eile, und von seltsamen Gefühlen bewegt ging ich an Bord des Schiffes. Die Heberfahrt verlief ohne Störung; zur bestimmten Stunde traf ich in London ein und am Charing Cross-Bahnhof aussteigend, begab ich mich mit dem Gepäckschein in den Raum, wo die Zollbeamten das Gepäck der angekommenen Passagiere revidieren.

Das meinige, oder vielmehr der Baronin Slavinsk's gehörige, war bald gefunden — ein riesiger Sacktagakoffer — an dem das Schild des Grand Hotel klebte. Ich schloß ihn auf und der Beamte lästete den Deckel, ließ ihn aber gleich wieder fallen, indem er erschrocken ausrief: „Großer Gott!“

„Was ist denn los?“ fragte ich, in höchsten Grade überrascht.

„Was los ist?“ lautete die schroffe Antwort. „Das müßten Sie doch am besten wissen. Sehen Sie sich gefälligst Ihr Gepäck an.“

Ich hob nun den Deckel auf, doch was ich erblickte, machte mich fast schwindlig vor Entsetzen. Ganz zusammengeedrückt lag da — die Leiche meines Vaters Reginald im Gesellschaftszug, mit starren, weitgeöffneten Augen, die wie vorwurfsvoll auf mich gerichtet waren.

3. Kapitel.

Ich bezweifelte, ob sich je ein unschuldiger Mensch in einer so schrecklichen Lage befunden hat wie ich in jenem Augenblick. Mir schwindelte es vor den Augen; meine Lippen brachten keinen Laut hervor — die grauliche Situation hatte mich völlig übermann.

LYKO THE GREAT General Tonic. Appetizing, Stimulating, Invigorating, Laxative. For Sale by R. B. RICHTER, Druggist.

Der Zollbeamte warf mir einen scharfen, durchdringenden Blick zu, dann winkte er mit kaum merklichem Heben der Brauen jemandem, der hinter mir stand. Gleich darauf trat ein Polizist unauffällig an den Tisch.

Inzwischen hatten sich bereits eine Anzahl Neugieriger, die merkten, daß etwas nicht in Ordnung war, versammelt und wahrscheinlich geschmuggeltem Tabak — an den offenen Koffer herangedrängt. Der Beamte warf daher rasch den Deckel zu.

„Ich werde Sie gleich abfertigen, mein Herr,“ sagte er zu mir. „Sie warten wohl, bis wir die anderen Stücke durchgesehen haben.“

Ich begriff, was er meinte. „O gewiß,“ erwiderte ich zustimmend. „Selbstverständlich werde ich warten.“ Dieser Aufschub gab mir Zeit, meine Fassung wiederzugewinnen; gleichzeitig erkannte ich aber auch, in welcher schäbnerige Lage ich geraten war.

Zehn Minuten verstrichen. Der letzte Reisende mit seinem Gepäck hatte sich entfernt. Ich sah nur noch den Polizisten an meiner Seite, den schrecklichen Kasten mit seinem graulichen Inhalt und den Zollbeamten. Letzterer rief einen Gepäckträger herbei.

„Tragen Sie das ins Bureau zum Stationsvorsteher,“ wies er den Mann an, winkle mir zu folgen und schritt den Bahnsteig entlang nach dem Dienstlokal des Inspektors. Der Polizist blieb an meiner Seite, während der Kofferträger mit seiner Last hinterherjuchante. Als er dieselbe abgeliefert und sich entfernt hatte, trat der Inspektor ein.

„Was ist's?“ fragte er den Zollbeamten. „Tabak?“

„Schlimmeres!“ entgegnete dieser lakonisch, indem er den Deckel des Kastens zurückschlug.

Wieder vernahm ich den entsetzten Ausruf: „Großer Gott!“ und sah, wie der Beamte mit dem Daumen nach mir wies. Der Vorsteher musterte mich von oben bis unten, als sei ich das neueste Verbrecherphänomen.

„Was soll das bedeuten,“ fragte er mich mit strenger Amtsmiene. „Ich habe keine Ahnung,“ erklärte ich.

„Nicht dies Ihr Koffer oder nicht?“

„Bis vor einer Viertelstunde habe ich ihn nie zuvor gesehen,“ lautete meine Antwort.

„Wie kommen Sie dann zu dem Gepäckschein und zu dem Schlüssel?“ warf der Zollbeamte dazwischen.

„Ich erhielt beides von einer Dame in Calais, die mich bat, den Koffer hier aufbewahren zu lassen und ihr einen Schein darüber zu schicken.“

(Fortsetzung folgt.)

Großfeuer entstand auf der Domäne Allersheim bei Hofzminnen. Es brannte die neuerbaute massive Scheune, in welcher sich ungeheure Mengen eingefahrenen Getreides befanden, mit dessen Ausbreichen man gerade beschäftigt war. Man nimmt an, daß das Feuer durch Kurzschluß entstanden ist. Der entstandene Schaden geht in die hunderte Milliarden.

Wagenleiden. Viele Jahre lang litt ich an Wagenbeschwerden,“ schreibt Frau Alma Schlettner von Kansas City, Mo. „Doch seitdem ich Form's Alpenkräuter gebraucht habe, bin ich wohl und gesund.“ Dieses bewährte Kräuterpräparat fördert die Absonderung der Wagenflüssigkeit und der in der Speise enthaltenen Nährstoffe; auch wirkt es vorteilhaft auf die Ausscheidungsorgane und ist darum ein vorzügliches Heilmittel für jede Art von Wagenleiden. Es ist nicht in Apotheken zu haben; man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Adolph Seidemann Rechtsanwalt. Office West-Edo Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Market. Telephone 514.

ERNST KOCH Allgemeiner Contractor und Bauverfehrer. Mühlen von Säugern, groß oder klein, eine Spezialität. Genantarbeit jeder Art. Telephone 179.

Herbert G. Henne John R. Fuchs HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten. Neu - Braunfels, Texas.

OTTO ROHDE Versicherung jeder Art. Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST Advokat. Office in Holz's Gebäude.

HERM. G. MOELLER Contractor und Baumeister. Kostentoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Genantarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

New Braunfels Concrete Works 423 Capitol-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots, Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Diving Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Loxis Staats, Eigentümer. Telephone 217.

Wenn Ihr krank seid — geht gleich anfangs zum rechten Arzt. DR. ADKISSON ist Graduirter der besten Universitäten Amerikas und hält Zertifikate von vielen großen Kollegs und Hospitälern in den Ver. Staaten und Europa Er war eine Zeitlang in Deutschland u. hält ein Beglaubigungsschreiben des Berliner-Großhospitals. Chronische Krankheiten und ihre Behandlung. Diese Krankheiten erfordern rechte Behandlung und sie müssen wohl verstanden sein, um Jahre schlimmen Leidens zu verhindern. Ich beanpruche nicht, daß ich darin eine übernatürliche Einsicht besitze, aber die vielen Jahre der Erfahrung in Behandlung der gleichen Krankheiten gibt mir bedeutende Vorteile. Ich lade Sie ein zu kommen und meine genaue Kenntnis der Leiden zu prüfen. Ein Besuch überzeugt. Resultate werden in meisten Fällen garantiert. Schreibt um freie Broschüre in nichtbedrucktem Umschlag. DR. Adkisson behandelt erfolgreich nach den neuesten und besten Methoden Blut-, Nerven-, Haut-, Nieren-, Blasen-, Prostata-, Lungen-, Eingeweide- und Rectum-Leiden, wie Hämorrhoiden, Hysterie, Nerven, alle alle Gharntrophien und alle chronische Leiden. DR. ADKISSON, 121 W. HOUSTON STR. SAN ANTONIO, TEXAS.

CALUMET The Economy BAKING POWDER. 35 years of un-failing service on bake-day has made CALUMET THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER. Retains its great leavening strength in every climate to the very last spoonful. Always dependable and pure. Sales 2 1/2 times as much as that of any other brand. BEST BY TEST.

**Bericht über die deutschen Ferien Schulen.**

(Aus „Hermannssohn in Texas“)

Da nach dem Beschlusse der 20ten Großlogensitzung in San Antonio den deutschen Sommer Schulen ein 25% Zuschuß zu den Gehältern der Lehrer oder Lehrerinnen in Aussicht gestellt wurde, so kann ich berichten, daß das Komite der Großloge bestehend aus:

Groß-Präsident, Julius Schramm; 1. Vice-Gr. Pr., Julian Stapper; 2. Vice-Gr. Pr., D. E. Binz; Groß-Sekretär, Paul J. Hertling; Groß-Schatzmeister, G. A. Heilig, nach Prüfung der eingelangten Gesuche der Deutschen Sommer Schulen die folgenden Zuschüsse bewilligte:

Hermannssohne Schulkomite, San Antonio, Texas; 82 Schüler, \$55.00; Lehrerin: Fr. Helen J. Theis und Fr. Tonie Palmie.

Deutsche Sommer Schule in Comal, Texas; 51 Schüler, \$25.50; Lehrer: Rev. G. Krebs nebst Gattin.

Deutsche Sonntagschule der evangelischen St. Pauls Gemeinde bei Marlin; Schülerzahl Durchschnitt 57, \$35.00; Lehrer: Pastor G. Teislinger und zwei Hilfslehrer.

Deutsche Sommer Schule in Detmold, Texas; 41 Schüler, \$12.50; Lehrer: Frau Alma Meyer, Thorn-dale, Texas.

Deutsche Sommer Schule der Zion-Gemeinde Womack, Texas; 61 Schüler, \$30.00; Lehrer: Pastor Theo Pfundt.

Deutsche Sommer Schule bei Cogo, Texas; 31 Schüler, \$15.50; Lehrer: Frau Meta Hertwig, Chilton, Texas.

Deutsche Ferien Schule in Sarborth, Texas; 32 Schüler, \$8.00. Lehrer: J. J. Sauer.

Deutsche Sommer Schule in Thorn-dale, Texas; 29 Schüler, \$22.50; Lehrer: Prof. F. W. Sener, Thorn-dale, Texas.

Deutsche Sommer Schule in Burlington, Texas; 26 Schüler, \$30.00; Schulkomite der Burlington Loge No. 235.

Deutsche Sommer Schule in Manor, Texas; 55 Schüler, \$27.50; Lehrer: Prof. Theo. Knifer.

Deutsche Gemeindefchule der Zmannels-Gemeinde zu Wiedeville, Texas; 20 bis 25 Kinder, \$12.50; Lehrer: Rev. Aug. Diewas, Brenham, Texas St. No. 5.

Deutsche Sommer Schule in Need-ville, Texas; 30 Kinder, \$5.00; Lehrer: Rev. J. R. Bilt, Needville, Texas.

Hermanns Sohne Ferien Schule in Fredericksburg, Texas, 74 Schüler, \$40.00; Lehrer: Prof. G. W. Pittner.

Deutsche Sommer Schule der Co. Luth. St. Paulus - Gemeinde in Elvive Texas; 26 bis 30 Kinder, \$15.00; Lehrer: C. Roth.

Deutsche Ferien Schule in Elm Mott, Texas; 39 Schüler, \$19.50; Lehrer: Pastor John Link nebst Gattin.

Deutsche Ferien Schule in Vothort, Texas; 22 Kinder, \$20.00; Lehrer: Pastor G. Voegtling.

Deutsche Ferien Schule bei Uhlant, 41 Schüler.

Deutsche Ferien Schule bei Niederwald; 36 Schüler, \$31.75; Lehrer:

**Pastor Gajtrod.**

Deutsche Sommer Schule in New Bern, Texas; 30 Kinder, \$12.00; Lehrer: Pastor Gus. Szilfat.

Deutsche Schule der Kreuz Gemeinde in Seguin, Texas; 23 Schüler, \$9.00; Lehrer: Frau W. J. Maurer, Seguin, Texas.

Deutsche Sommer Schule in Winters, Texas; 25 Schüler, \$25.00; Lehrer: Pastor C. D. Baad.

Deutsche Ferien Schule in New Braunfels, Texas; 70 Schüler, \$17.50; Pastor G. Nornhinweg.

Deutsche Sommer Schule in Crawford, Texas; 22 Schüler, \$37.50; Lehrer: Wilhelm Schoedel, Brenham, Texas.

Deutsche Sommer Schule in Otto, Texas; 25 Kinder, \$8.00. Lehrer: Pastor Buettner.

Deutsche Sommer Schule in Robinson, Texas; 30 Schüler, \$12.00; Lehrer: Joh. Strauß.

Deutsche Ferien Schule in Cibolo, Texas, veranstaltet von der Hohensausen Loge No. 147; 1 Monat Unterricht, 18 Schüler, \$15.00; Lehrer: G. S. Konarsky, Cibolo, Texas.

Gesamtsumme \$571.25.

Paul J. Hertling, Gr. Sekr.

**Inland.**

Zu den berühmtesten und gleichzeitig unbekanntesten Städten der amerikanischen Kultur vor der Entdeckung des Landes durch Kolumbus gehören die „Sieben Städte von Cibola“ in New Mexico. Einer der spanischen Entdecker, Coronado, zog hierher, weil er neue fabelhafte Reichtümer zu finden hoffte, wurde aber enttäuscht. In Aufzeichnungen hat Coronado einiges von diesen Städten erzählt. Bei Grabungen, die in der Nähe der beiden Dörfer Hawikuh und Kichipawan vorgenommen wurden, sind Ueberreste zweier dieser vorkolumbischen Siedlungen aufgedeckt worden. Der Leiter der Expedition, Kapitän Thomas Joyce erklärt diese Gegend für eine der reichsten archäologischen Fundgruben, die man je in Amerika entdeckt hat. Man stellte eine Reihe von Siedlungen fest, die bis in vorgeschichtliche Zeiten zurückgehen, und hofft, bei den Arbeiten eine Fülle von Material auszugraben, das auf die Völker Amerikas vor der Entdeckung Amerikas neues Licht werfen wird.

**Henry Ford kauft eine ganze Stadt.**

Henry Ford hat unlängst die neun Meilen nördlich von L'Anse in Michigan gelegene Stadt Pequaming von den Holzhändlern Charles Hebard & Sons, Inc. angekauft.

Die kleine Stadt, die im Jahre 1877 von Hebard, einem Pioneer-Holzhandler der Halbinsel, für die in seinen ausgedehnten Unternehmungen beschäftigten Arbeiter erbaut wurde, ist auf ganz eigenartige und in den Vereinigten Staaten einzig dastehende Art organisiert. Hebard wollte seinen Arbeitern, als er die Stadt anlegte, eine von den damaligen berühmtesten Holzfabriker-gesellschaften ganz verschiedene Behausung verschaffen und er war mehr auf die Wohlfahrt der Arbeiter bedacht, als darauf, aus dem Unternehmen einen Gewinn zu ziehen.

In der Ortschaft befinden sich 105 Wohnhäuser, eine protestantische und eine katholische Kirche, eine große Halle, ein Klubhaus, eine Schule, eine Kraft- und Beleuchtungsanlage, ein Warenhaus, ein Park und ein öffentlicher Spielplatz; ferner hat Pequaming seine eigene Wasserleitung und ist an das Telephonnetz angeschlossen.

Jeder Arbeiter bezahlt für sein Haus dieselbe Miete, nämlich einen Dollar monatlich. Als Brennmaterial wird ausschließlich das harte Holz aus den Wäldern der Gesellschaft verwendet, das den Arbeitern zum Preise von \$1.75 für eine Wagenladung überlassen wird. Das Gemeinwesen hat seinen eigenen Arzt, der von allen Bewohnern gemeinschaftlich erhalten wird, und zwar zahlt jede Familie zum Unterhalt der Arztes \$1.50 monatlich bei, wofür der Arzt alle Krankenbesuche der ärztlichen Hilfe für die ganze Familie deckt.

Henry Ford kaufte mit der Stadt auch deren einzige Industrie, die Sägemühle der genannten Gesellschaft, ferner 40,000 Acker Land mit Wald bestanden. Dieses ist die dritte Sägemühle, welche Ford auf der Halbinsel ankaufte. Die beiden anderen befinden sich in Iron Mountain und in L'Anse. Durch den Ankauf wurde Henry Ford der größte Steuerzahler im County Barada.

**Jener schlimme Rücken.**

Haben Sie einen dumpfen, beständigen Schmerz im Rücken, oder beim Heben, lästige Urnbescherden? Für schlimmen Rücken und geschwächte Nieren werden Doans Nierenpillen von Neu - Braunfels empfohlen. Lesen Sie dieses Neu - Braunfels Zeugnis, Frau M. A. Sadue, 803 Union St., sagt: „Verschiedene Male habe ich mehr oder weniger Trübel mit den Nieren gehabt und bekam Schmerzen in Rücken und Seite. Wenn ich mich bückte, um etwas aufzuheben, dachte ich mein Rücken würde brechen. Morgens beim Aufstehen schmerzte er so, daß ich keine Lust zum Arbeiten hatte. Ich hörte von Doans Nierenpillen und nahm sie, wenn ich solche Anfälle hatte. Sie machten dem Schmerz gleich ein Ende und ich kam sie daher bestens empfehlen.“ — Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben welche Frau Sadue hatte. Foster - Wilburn Co., Mrs. Buffalo, N. Y.

**Aus Oesterreich.**

Infolge des Abbruches der Lohnverhandlungen zwischen den Theaterdirektoren und den Schauspielern hat an den Wiener Theatern die passive Resistenz eingesetzt. Infolge dessen wurden die Proben abgebrochen und die Nachtvorstellungen können infolgedessen nicht stattfinden. Ebenso sind die Premieren dadurch gefährdet. Die Theaterdirektoren haben auf dieses Vorgehen der Schauspieler u. der sonstigen Theaterangehörigen und Arbeiter damit geantwortet, daß sie sich ebenfalls genau an den Wortlaut der Verträge halten und die Erteilung von Urlauben, besonders zum Filmen, ebenso die Auszahlung von Vorschüssen einstellen und drohen, daß sie die bisher gewährten Vorschüsse von der nächsten Monatsgage einfach abziehen werden.

Aus Wien wird geschrieben: Auch auf Oesterreich wirt die deutsche Wehringstrie zurück. Wir können hier nur bedauern, daß die deutschen Staatsmänner und führenden Wirtschaftspolitiker aus den österreichischen Erfahrungen gar nichts gelernt haben. Allen ihren Maßregeln zur Bekämpfung des Marksturzes mußte man die Wirkungslosigkeit voraussehen, weil sie auch in Oesterreich versagt hatten. Auch der Finanzdiktator wird den Kurssturz der Mark nicht aufhalten. Das vermag nur die Einstellung der Notenpresse für den staatlichen Geldbedarf und Aufbringung einer inneren Goldanleihe oder Heranziehung des Goldes der Reichsbank zur Deckung des staatlichen Defizits. Das Gleichgewicht im Staatshaushalt herzustellen ist die unerläßliche Voraussetzung für den Wiederaufstieg der Mark. Wertwürdigerweise spricht davon niemand, man will umgekehrt erst die Mark befestigen, ehe man an die Beseitigung des Defizits geht. Deutschland wird daran gehen müssen, seine Staatsausgaben zu verringern, und das kann allein durch Einschränkung der Personalausgaben geschehen. Deutschland hat einige Zehntausende von Beamten zu viel.

**Jagdverbot.**

Das Jagen mit Schießwaffen oder mit Hunden auf meinen bisherigen Ländereien und auf der Reiningen Ranch ist strengstens verboten, ebenfalls das Betreten dieser Ländereien. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Ernst Stratemann.

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf meinem Lande ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden ohne Ausnahme gerichtlich belangt. Richard Schumann.

**Notiz.**

Die Unterzeichneten haben den Luehling Pasture bei Crane's Mill gepachtet, und das Betreten desselben ist streng verboten. Guido Dittmar, Hubert Wittendorf, August Schulze, Benno Zigenhals, Walter Ziegenhals, Erwin Schulze, Walter Schulze. 5 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 5 9 Richard Schumann.

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Last Land Excursion**

12. November 1923

**Aus San Marcos und Umgegend**

Verfehlen Sie nicht, mit uns zu gehen, dieses vorzügliche Cotton - Land - das beste in Texas - zu besichtigen und ein Stück davon zu kaufen, während Sie die Gelegenheit dazu haben.

Die Reise wird ein Genuß für Sie sein, und Sie werden eine „wirkliche Farmgegend“ sehen.

Unterlassen Sie es nicht, Ihre gute Frau mitzunehmen. Wir haben gute Vorbereitungen auf unserer Ranch getroffen für Ihre Bequemlichkeit und es ist alles frei, während Sie dort sind. Setzen Sie sich in Ihr Automobil und schließen Sie sich uns an in San Marcos, vor dem Williamsen Hotel, um 8 Uhr morgens am

Montag, den 12. November 1923

Wegen Auskunft in San Marcos wende man sich an Bruce Bridges.

Da wir über Neu - Braunfels gehen, können Alle, die von dort mitgehen wollen, sich uns beim Plaza Hotel anschließen um 9 Uhr morgens desselben Tages.

**Last Land Co.**

Last, Texas

**Soeben erhalten**

eine Carladung

**Idahs Äpfel**

Verschiedene Sorten

Wir machen einen speziellen Preis für unsere Kunden.

**M. Wiedermann**

Hampe's Gebäude

Seguin - Straße

**Saathafer**

zu verkaufen bei dem Farm Bureau Warehouse. Telephon 92W.

Wm. Kuehler.

Manager.

**Das Neueste in Land Bargains**

Die Forster Land & Loan Co. hat in George West, Live Oak County, 20,000 Aker des allerbesten Landes der George West Ranch zu verkaufen in Stücken von 40 bis 320 Acres zum Durchschnittspreis von \$23 per Aker bei leichtsten Bedingungen, 3 bis 20 Jahre Zeit bei 6 Prozent Zinsen.

**Der größte Bargain, der je geboten wurde.**

Ebenes und leicht gewelltes, fruchtbares Mesquite - Land, gute, gesunde Lage, gutes Wasser. 2, 3 und 4 Meilen von George West, Kattie und Three Rivers.

Besuchen Sie uns in unserer Office in George West, Live Oak County, Texas, oder schreiben Sie an uns. Wir können Sie zufriedenstellen.

Forster Land & Loan Co., George West, Tex.

**Jagdverbot.**

Das Jagen in dem „Company Pasture“ zwischen der zweiten und dritten Crossing ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 4

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

**Jagdverbot.**

Wir haben von den Herren Willie, August und Heinrich Schaefer deren Ländereien gepachtet und das Jagen darauf, sowie das Betreten derselben ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangt.

Willie Kuehler, Heinrich Wimmer, Otto Feid, Hein. Raier, Ben Faust, Arthur Voening.

**Jagdverbot.**

Ich habe den Pasture von Valentin Schwab gerentet und das Jagen darin ist hiermit verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 6 3

Ed. Wenzel.

**H AND H BLEND COFFEE**

*Especially blended to please the whole family - full measure of strength and goodness*

Packed in tin to keep the original flavor in.

EVERY POUND GUARANTEED 100% PURE ROASTED SLICED COFFEE

**Kontaktes.**

† Eine sehr wichtige Extraver-  
sammlung des Child's Welfare Club  
findet Montag, den 12. November,  
nachmittags 4 Uhr im Schulgebäu-  
de statt; die Mitglieder sind gebeten,  
möglichst zahlreich zu erscheinen.

† Der hiesige „Choral Club“ sang  
neulich in San Antonio für die fran-  
ken Soldaten im Militärhospital.

† Herr Frank K. Wagner von  
Route 2 war so freundlich, der „Neu-  
Braunfels Zeitung“ eine ausgiebi-  
ge Probe der von ihm gezogenen  
Süßkartoffeln zu verehren, die sich  
durch Größe und besonderen Wohlge-  
schmack auszeichnen. Vielen Dank!

† Auf einer Postkarte, die mit  
neun Millionen Mark frankiert ist,  
schreibt uns das Deutsche Auslands-  
Institut in Stuttgart, daß eine Num-  
mer der „Neu-Braunfels Zeitung“  
dort nicht angekommen ist, und  
sagt hinzu: „Da wir auf einen voll-  
ständigen Post großen Wert legen,  
wären wir für eine baldgefällige  
Nachlieferung der fehlenden Num-  
mer dankbar.“ Neun Millionen  
Mark für eine fehlende Nummer der  
„Neu-Braunfels Zeitung!“

**Inland.**

— Aus New York wird berichtet  
In Wall Street wird gesagt, die mei-  
sten Banken weigerten sich jetzt über-  
haupt noch die deutsche Mark zu no-  
tieren oder Aufträge darauf anzuneh-  
men. Nachdem man 60 bis 100 Mil-  
liarden Mark für einen Dollar be-  
kommen kann, steckt kein Geld mehr  
in dem Handel mit deutschem Geld. Die  
Banken, die noch die Mark notieren  
geben zu, daß ohne Aufträge aus  
Berlin überhaupt kein Markt mehr  
da sein werde. Die Reichsbank soll die  
betreffenden Aufträge geben, um den  
hiesigen Markt zu erhalten.

— Aus Washington wird berich-  
tet: John Barton Payne, Vizepräsi-  
dent des amerikanischen Noten Kreu-  
zes, berichtete an Präsident Coolidge,  
daß die Vereinigung die Summe  
von \$10,148,702 für die japani-  
schen Erdbebenopfer gesammelt habe  
und daß das Geld bar oder in Borrä-  
ten an sie ohne jeden Abzug abgeführt  
werden würde. Der Präsident lobte  
in einem Brief diese menschen-  
freundliche Arbeit, namentlich auch,  
daß keinerlei Kosten berechnet worden  
seien.

**Allerlei aus Deutschland.**

— Hugo Stinnes fährt fort, Zei-  
tungen aufzukaufen. Seine letzte Er-  
werbung war die „Saale-“ Zeitung in  
Halle. Die Verhandlungen wurden in  
der größten Heimlichkeit geführt.  
Weder die Redaktion noch das übrige  
Personal hatten eine Ahnung, daß  
der Verkauf der Zeitung beabsichtigt  
war, bis ihnen die vollendete Tassa-  
che mitgeteilt wurde. Stinnes ist jetzt  
bei weitem der größte Zeitungsbe-  
sitzer in Deutschland.

— Die Stinnes-Gruppe der In-

dustriellen hat einer Meldung der  
„Düsseldorfer Nachrichten“ zufolge  
eine Gesellschaft mit einem Kapital  
von 10,000,000 Goldmark gegrün-  
det, um der Standard Oil Company  
Konkurrenz zu machen. Es heißt, daß  
diese neue Firma eine große Flotte  
von Tankdampfern in Argentinien  
kaufte und einen großen Posten von  
Oelländereien in Argentinien, Per-  
sien und Texas erwarb.

— Eine in Heidelberg erlassene  
Verordnung schreibt vor, daß gefäh-  
liche Tiere auf der Straße warnende  
Plakate tragen müssen. Jetzt sieht man  
häufig in den Straßen einen Gaul,  
der auf beiden Flanken die Aufschrift  
trägt: „Achtung, dieses Pferd stößt“,  
oder „Gefahr, dieses Tier beißt“.

— Die ersten Goldnoten wurden in  
Berlin am 27. Oktober im Umlauf  
gesetzt. Ihr Gesamtbetrag wird 500  
Millionen Mark sein.

**Großer  
Bürger Ball**  
in der  
**Scherk Halle**  
Sonntag, den 11. November.  
Freundlichst laden ein  
Sacker Bros.

**Großer Ball**  
in der  
**Scherk Halle**  
Sonntag, den 11. November.  
Freundlichst laden ein  
Scherk Merc. Co.

**Boy Supper**  
in der  
**Cajino Halle, Cibola**  
verschoben auf  
Samstag, den 10. November.  
Abends 8 Uhr, zum Besten der  
Lower Valley Schule nachher Lan-  
gen; Frielehabins Orchester. Jeder-  
mann freundlichst eingeladen.

**Großer Ball**  
— in —  
**Ziegenhals' Pavillon**  
Samstag, den 10. November.  
Freundlichst laden ein  
Sunshine Orchestra.

**Großer  
Bürger Ball**  
— in —  
**Schumannsville**  
Samstag, den 10. November.  
Eintritt für Herren 50 Cents, für  
Damen 25 Cents. Wittendorfs Syn-  
cophators musizieren. Freundlichst la-  
den ein  
Schumannsville Social Club.

**Großes Puterkegeln**  
— bei —  
**Cranes Mill**  
am 11. November 1923.  
Alle Kegler sind freundlichst ein-  
geladen.  
Cranes Mill Kegler - Verein.

**Großes Puter - Kegeln**

— des —

**New Braunfels Social Club**

Sonntag, den 25. November

60 Puter - 2 Rounds

Gerade die rechte Zeit, sich einen Danktag-  
ungstags - Puter zu holen. Alle Kegler freund-  
lichst eingeladen.

Eine der besten Arbeitsböden ist die Scott's Level Best — zwei  
Paar garantiert, ein ganzes Jahr Dienst zu leisten. Eines der besten  
Arbeitshemden ist das Carleton Guaranteed Shirt, am vollständigsten  
geschneitten von dem besten Material und gut gewäbt. Beide zu haben  
bei

**Oscar Haas & Co.**

**Schwester Marie Gallison**

suchen aus Deutschland zurückgekommen, wird  
Freitag, den 16. November, abends 8 Uhr  
im Courthouse zu Neu-Braunfels  
über ihre Beobachtungen in Deutschland berichten. Jedermann von  
Nah und Fern ist herzlich eingeladen.

**Vierter 1 Cent - Verkauf bei  
H. V. SCHUMANN - REXALL**



**Nur 5 Tage - Donnerstag, Freitag und Samstag,  
15., 16. und 17. November**

In diesem Verkauf kaufen Sie einen Rexall Standard Artikel zum regulären Preis, und erhalten dann noch einen solchen  
Artikel für einen Cent. Zum Beispiel: Der reguläre Preis des Rexall Tooth Paste ist 25 Cents. Kaufen Sie eine „TUBE“ davon für 25  
Cents, dann können Sie noch eine für nur einen Cent bekommen, so daß Sie für die beiden Tubes nur 26 Cents bezahlen.

Wir raten Allen, sich das anzusehen, was man braucht, und dann so früh wie möglich zu kommen.

Telephonbestellungen und Postbestellungen werden nicht angenommen, es wird nichts auf Kredit verkauft und nichts abge-  
liefert. Wir behalten das Recht vor, die Zahl der Artikel zu beschränken.  
Außer obigen Artikeln werden noch viele andere in dieser Weise verkauft, die in dieser Anzeige nicht genannt sind.

**EXTRA SPECIAL**

\$1.00 Gillette Safety Razor.....2 for \$1.01

**HOUSEHOLD REMEDIES**

- 50c Dyspepsia Tablets.....2 for 51c
- 50c Analgesic Balm.....2 for 51c
- 35c Cherry Bark Cough Syrup.....2 for 36c
- \$1.25 Cod Liver Oil Emulsion.....2 for \$1.26
- 30c Compound Mustard Ointment.....2 for 31c
- 30c Corn Solvent Rexall.....2 for 31c
- 25c Foot Powder.....2 for 26c
- 50c Rexall Kidney Pills.....2 for 51c
- 35c Rexall Larkspur Lotion.....2 for 36c
- 40c Laxative Aspirin Cold Tablets.....2 for 41c
- 25c Little Liver Pills.....2 for 26c
- 60c Liver Salts.....2 for 61c
- 60c Milk of Magnesia.....2 for 61c
- 35c Rexall Rubbing Oil.....2 for 36c
- 40c Throat Gargle.....2 for 41c
- 40c Throat Pastilles.....2 for 41c
- 75c Rexall Shaving Lotion.....2 for 76c
- 25c Rexall Tooth Paste.....2 for 26c
- 60c Mentholated White Pine & Tar.....2 for 61c
- \$1.00 Septon Hair Tonic.....2 for \$1.01
- 30c Nash Pneumonia Salve.....2 for 31c
- 30c Orrium Salve.....2 for 31c
- 50c Rexall Puretest Aspirin.....2 for 51c
- \$1.00 Rexall Puretest Aspirin.....2 for \$1.01
- 25c Alapodo Liver Pills.....2 for 26c
- 25c Cream of Tartar.....2 for 26c
- 20c Puretest Epsom Salts.....2 for 21c

**TOILET ARTICLES**

- 25c Medicated Skin Soap.....2 for 26c
- 25c Jonteel Soap.....2 for 26c
- 50c Jonteel Talcum Powder.....2 for 51c

\$1.50 Dazira Face Powder  
all shades.....2 for \$1.51  
60c Bouquet Ramee Talcum.....2 for 61c  
\$1.00 Bouquet Ramee Complexion Powder,  
all shades.....2 for \$1.01  
50c Bouquet Ramee Soap.....2 for 51c  
\$1.25 Harmony Lily of Valley,  
Perfume.....2 for \$1.26

- \$1.25 Harmony Violet Perfume.....2 for \$1.26
- \$1.25 Harmony White Rose Perfume.....2 for \$1.26
- \$1.25 Harmony Lilac Perfume.....2 for \$1.26
- \$1.25 Harmony Wisteria Perfume.....2 for \$1.26
- \$1.25 Harmony Honeysuckle Perfume.....2 for \$1.26
- \$1.25 Harmony Arbutus Perfume.....2 for \$1.26
- \$1.25 Harmony Jockey Club Perfume.....2 for \$1.26
- 50c Syta Face Powder, all shades.....2 for 51c
- 50c Syta Rouge.....2 for 51c
- 60c Harmony Rolling Massage Cream.....2 for 61c
- 50c Lemon Cocoa Butter Skin Cream.....2 for 51c
- 50c Lemon Cocoa Butter Lotion.....2 for 51c
- 30c Harmony Bandoline.....2 for 31c
- 65c Harmony Quinine Hair Tonic.....2 for 66c
- \$1.20 Bay Rum.....2 for \$1.21
- 25c Midi Talcum.....2 for 26c
- 25c Gentlemen's Talcum.....2 for 26c
- 25c Tiny Tot Talcum.....2 for 26c
- 50c Harmony Coconut Oil Shampoo.....2 for 51c
- 25c Klenco Tar Shampoo Soap.....2 for 26c
- 75c Riker's Improved Cold Cream 8 oz.....2 for 76c
- 35c Riker's Improved Cold Cream 3 oz.....2 for 36c
- \$1.00 Harmony Florida Water.....2 for \$1.01
- 90c Theatrical Cold Cream.....2 for 91c
- 25c Rexall Toilet Soap.....2 for 26c
- 60c Arbutus Complexion Cream.....2 for 61c
- 40c Cream of Almonds.....2 for 41c
- 25c Violet Dulce Cold Cream Tubes.....2 for 26c

50c Klenco Dental  
Cream.....2 for 51c  
50c Klenco Liquid  
Antiseptic.....2 for 51c  
35c Rexall Shaving  
Cream.....2 for 36c  
35c Rexall Shaving Stick 2 for 36c  
35c Rexall Shaving Powder.....2 for 36c

- 30c Riker's Liquid Rouge.....2 for 31c
- 35c Violet Dulce Shampoo Crystals.....2 for 36c
- 30c Zinox Zinc Oxide Cold Cream.....2 for 31c
- 15c Riker's Cold Cream.....2 for 16c
- 40c Riker's Cold Cream.....2 for 41c
- \$1.00 Toilet Water, Violet, Rose, Clover,  
Lilac, Wisteria.....2 for \$1.01

**RUBBER GOODS**

- \$2.50 Maximum Hot Water  
Bottle, 2 qt.....2 for \$2.51
- \$2.50 Maximum Fountain  
Syringe 2 qt.....2 for \$2.51
- 75c Ladies Hard Rubber  
Comb.....2 for 76c
- 40c Maximum Pocket  
Comb.....2 for 41c
- 30c Rainbow Play Balls 2 for 31c
- 30c Rubber Perch, 12 in.....2 for 31c
- 60c Frog 8 in.....2 for 61c
- 60c Turtle.....2 for 61c
- 75c 17 in. Shark.....2 for 76c
- 15c Firstaid Adhesive Plaster, 1 in. x 1 yd.....2 for 16c
- 50c Firstaid Adhesive Plaster, 1 in. x 5 yd.....2 for 51c

- 75c 17 in. Shark.....2 for 76c
- 15c Firstaid Adhesive Plaster, 1 in. x 1 yd.....2 for 16c
- 50c Firstaid Adhesive Plaster, 1 in. x 5 yd.....2 for 51c

**STATIONERY**

- \$1.00 Symphony Lawn Fancy  
Border, asst. colors.....2 for \$1.01
- \$1.00 Symphony Lawn Gold  
Border.....2 for \$1.01
- 75c LeClaire Deckle Edge.....2 for 76c
- 60c Lord Baltimore, asst.....2 for 61c
- 60c Cascade Linen Pound  
Paper.....2 for 61c
- 10c Linen Writing Tablets.....2 for 11c
- 10c Package Envelopes.....2 for 11c
- 5c Kleenzit Erasers.....2 for 6c
- 10c Kleenzit Erasers.....2 for 11c

**PURE FOOD PRODUCTS**

- \$1.00 Olive Oil, Imported.....2 for \$1.01
- 40c Symonds Inn Vanilla Extract 2 for 41c
- 40c Symonds Inn Lemon Extract 2 for 41c
- 30c Symonds Inn Cocoa,  
half pound.....2 for 31c
- 35c Symonds Inn Baking  
Chocolate.....2 for 36c
- 30c Symonds Inn Beef Cubes.....2 for 31c
- 25c Black Pepper.....2 for 26c
- 25c Red Pepper.....2 for 26c
- 25c White Pepper.....2 for 26c
- 25c Cinnamon.....2 for 26c
- 25c Nutmeg.....2 for 26c
- 25c Allspice.....2 for 26c
- 25c Poultry Seasoning.....2 for 26c
- 25c Ginger.....2 for 26c
- 50c Truefruit Strawberry Jam, 15 oz.....2 for 51c
- 50c Truefruit Raspberry Jam, 15 oz.....2 for 51c
- 50c Truefruit Pure Grape Jam, 15 oz.....2 for 51c
- 40c Pure Grape Jelly.....2 for 41c
- 45c Ballardvale Orange Marmalade.....2 for 46c

**CANDY DEPARTMENT**

- \$1.25 Liggett's Original, 1 lb.....2 for \$1.26
- \$1.00 Fenway Whole Cherries.....2 for \$1.01
- 35c Liggett's Milk Chocolate Blocks, half lb.....2 for 36c
- 60c Liggett's Hard Candies, 1 lb.....2 for 61c
- 10c Liggett's Cough Drops.....2 for 11c
- 10c Liggett's Milk Chocolate Blocks.....2 for 11c
- 5c Liggett's Gum asst. flavors.....2 for 6c
- 5c Liggett's Mints, asst. flavors.....2 for 6c

**SUNDRIES**

- 25c Jonteel Powder Puff.....2 for 26c
- 16c Jonteel Powder Puff.....2 for 16c
- 15c Wash Cloths.....2 for 16c
- \$1.50 Flashlight, complete.....2 for \$1.51
- 15c Goodform Hairnets, asst. colors, Capshape.....2 for 16c
- 40c Tooth Brush.....2 for 41c
- \$1.50 Penetrator Hair Brush.....2 for \$1.51
- 75c Clothes Brush.....2 for 76c
- 90c Clothes Brush.....2 for 91c

**H. V. SCHUMANN**

The Rexall Store

New Braunfels, Tex.